



# Küstenautobahn A 20

## 7. Abschnitt

## Elm (L 114) – Drochtersen (A 20/A 26)

## Projektkonferenz



# Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Projektorganisation

TOP 2 Anlass, Zweck und Aufgabe der Projektkonferenz

TOP 3 Kurzbeschreibung des Vorhabens

TOP 4 Diskussion und weiteres Vorgehen



## Zum Ablauf der Projektkonferenz

- Bei Beiträgen bitte den Namen und Dienststelle für das Protokoll mit angeben
- Ende der Projektkonferenz gegen 18.00 Uhr
- Pause nach Bedarf



## TOP 1

# Begrüßung und Vorstellung der Projektorganisation





# Abschnittseinteilung



## Abschnitt 1:

A 28 (Westerstede) – A 29 (Jaderberg)

## Abschnitt 2:

A 29 (Jaderberg) – B 437 (Schwei)

## Abschnitt 3:

B 437 (Schwei) – K 50 (östl. der  
Weserquerung)

## Abschnitt 4:

K 50 (östl. der Weserquerung) – B 71  
(Heerstedt)

## Abschnitt 5:

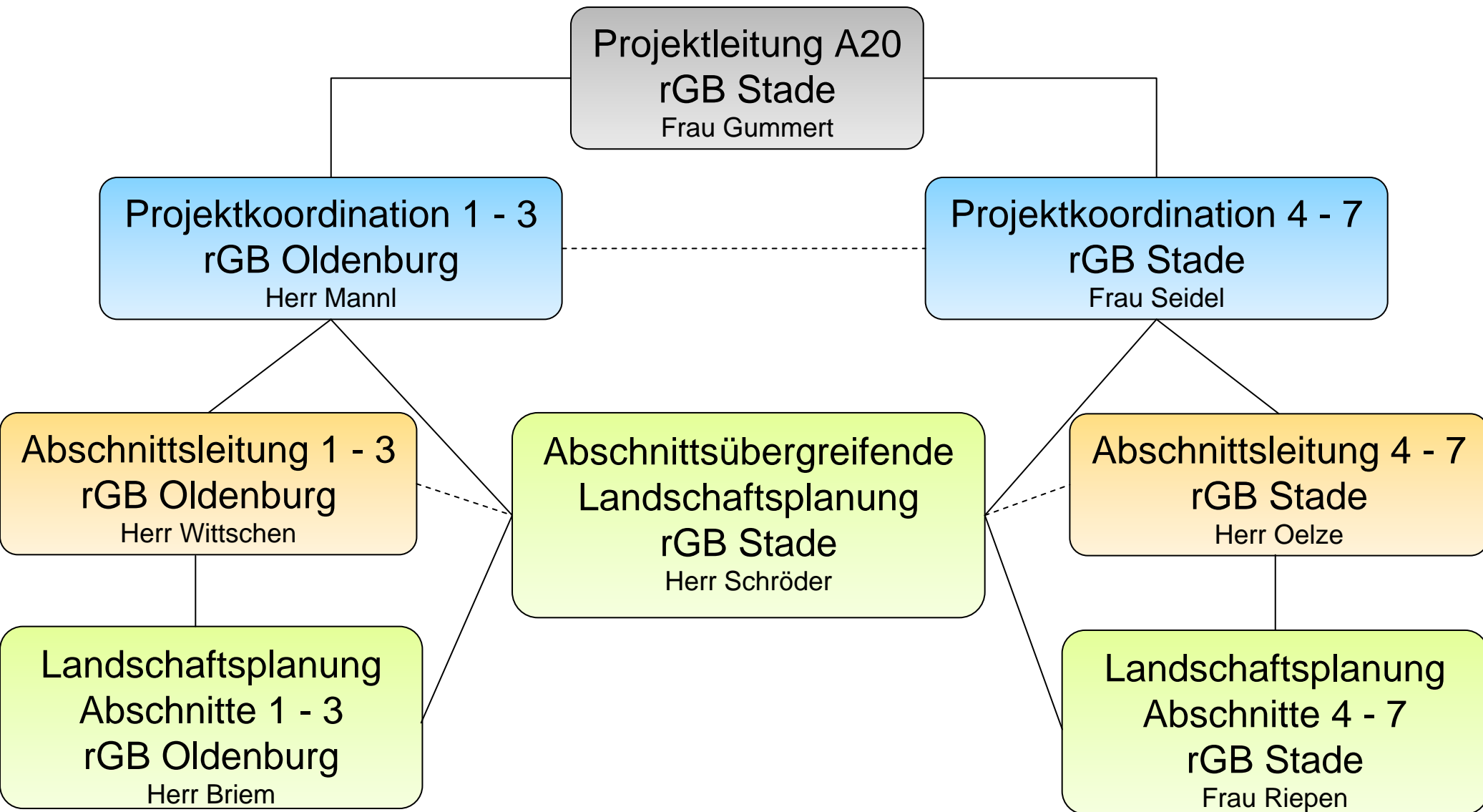
B 71 (Heerstedt) – B 495 (Bremervörde)

## Abschnitt 6:

B 495 (Bremervörde) – L 114 (Elm)

## Abschnitt 7:

L 114 (Elm) – AD A 20/ A 26 bei  
Drochtersen





# Beauftragte Ingenieurbüros

- Straßenentwurf (incl. Luft- und Lärmschutz): *Herr Steenbuck*,  
BDC Dorsch Consult Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg
- Landschaftsplanung: *Frau Reinhartz*,  
Froelich & Sporbeck Umweltplanung  
(Vegetationskundliche und faunistische Untersuchungen: *Herr Kruse*,  
Ökoplan, Berlin)
- Vernetzungskonzept: *Herr Dr. Herrmanns*,  
ÖKO-LOG, Parlow
- Baugrundgutachten: *Frau Krings*,  
GuD Geotechnik und Dynamik GmbH, Berlin





# Projektablauf



(Beginn = Start Entwurfsbearbeitung)

## Abschnitt 1:

Beginn 2. Halbjahr 2009

## Abschnitt 2:

Beginn 1. Halbjahr 2010

## Abschnitt 3:

Beginn 1. Halbjahr 2011

## Abschnitt 4:

Beginn 1. Halbjahr 2011

## Abschnitt 5:

Beginn 1. Halbjahr 2012

## Abschnitt 6:

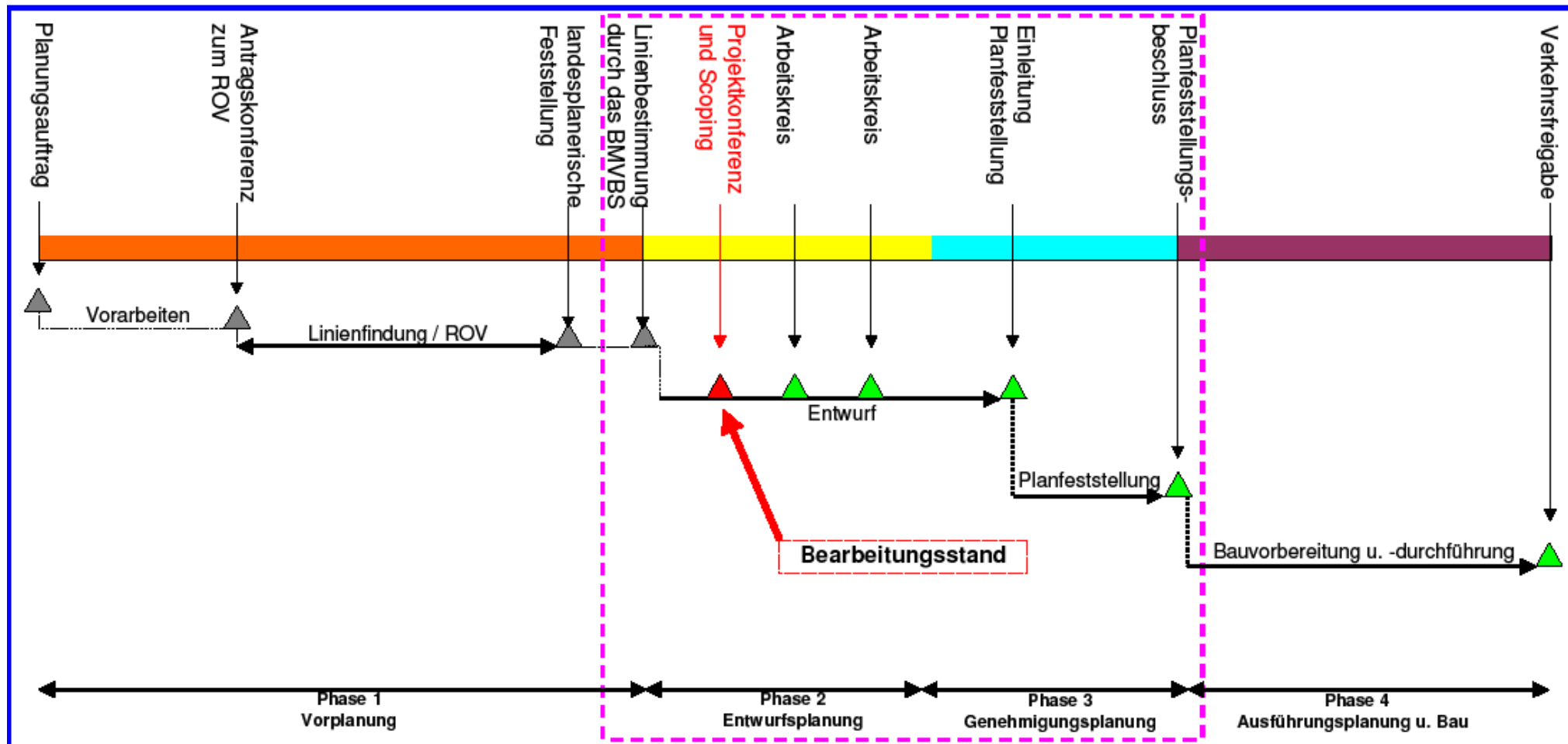
Beginn 2. Halbjahr 2009

## Abschnitt 7:

Beginn 2. Halbjahr 2009

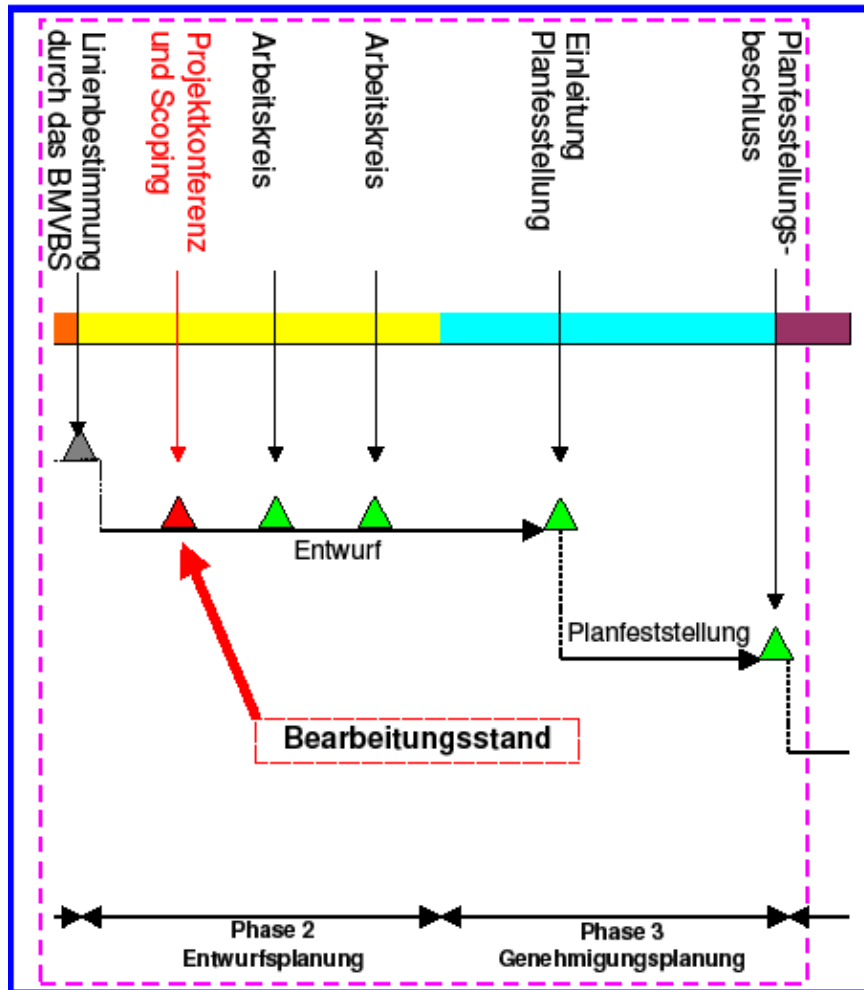


# Grundsätzlicher Planungsablauf





## Planungsablauf Phase 2 und 3



- Einbindung Träger öffentlicher Belange bei der Aufstellung des Entwurfes
- Möglichkeit des Einwands der Träger öffentlicher Belange und der Betroffenen in der Planfeststellung



## **Rückblick Phase 1: Vorplanung**

- 04.10.2004 Bedarfsplanentscheidung
- 22.02.2005 Auftragsvergabe UVS
- 07.06.2005 Antragskonferenz
- 01.10.2007 Antrag zum Raumordnungsverfahren (ROV)
- 26./27.08.2008 EÖT Termin im ROV
- 31.03. 2008 Entwurfsauftrag an die regionalen Geschäftsbereiche Stade und Oldenburg
- 29.01.2009 Landesplanerische Feststellung
- 21.04.2009 Antrag der NLStBV auf Linienbestimmung beim BMVBS
- 25.06.2010 Erlass zur Linienbestimmung der A 20 Westerstede – Drochtersen durch das BMVBS mit Prüfaufträgen und Maßgaben



## TOP 2

# Anlass, Zweck und Aufgabe der Projektkonferenz





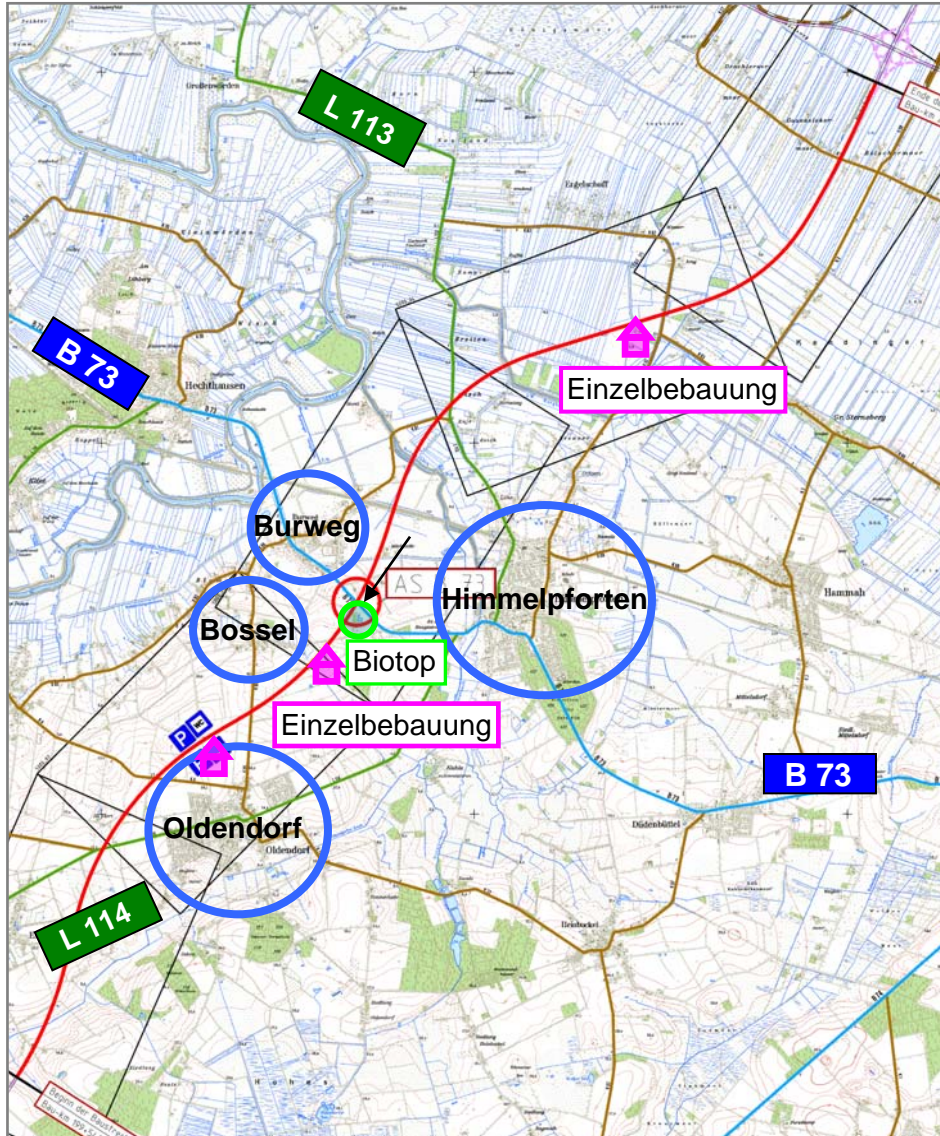
## **Zweck und Aufgabe der Projektkonferenz**

- Information der Gemeinden, Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Planung und frühzeitige Einbindung in die Planung
- Eingrenzen der für das Projekt erforderlichen entscheidungs-erheblichen Inhalte
- Klären der mit dem Entwurf und der technischen Lösung zusammenhängenden Fragen
- Ermittlung und Abstimmung der erforderlichen Untersuchungen
- Information über die weiteren Planungsschritte
- Die erlangten Informationen und Daten werden ausgewertet, und die daraus erzielten Erkenntnisse fließen in die weitere Planung ein.



## TOP 3

# Kurzbeschreibung des Vorhabens



## Abschnitt 7 - Kurzbeschreibung

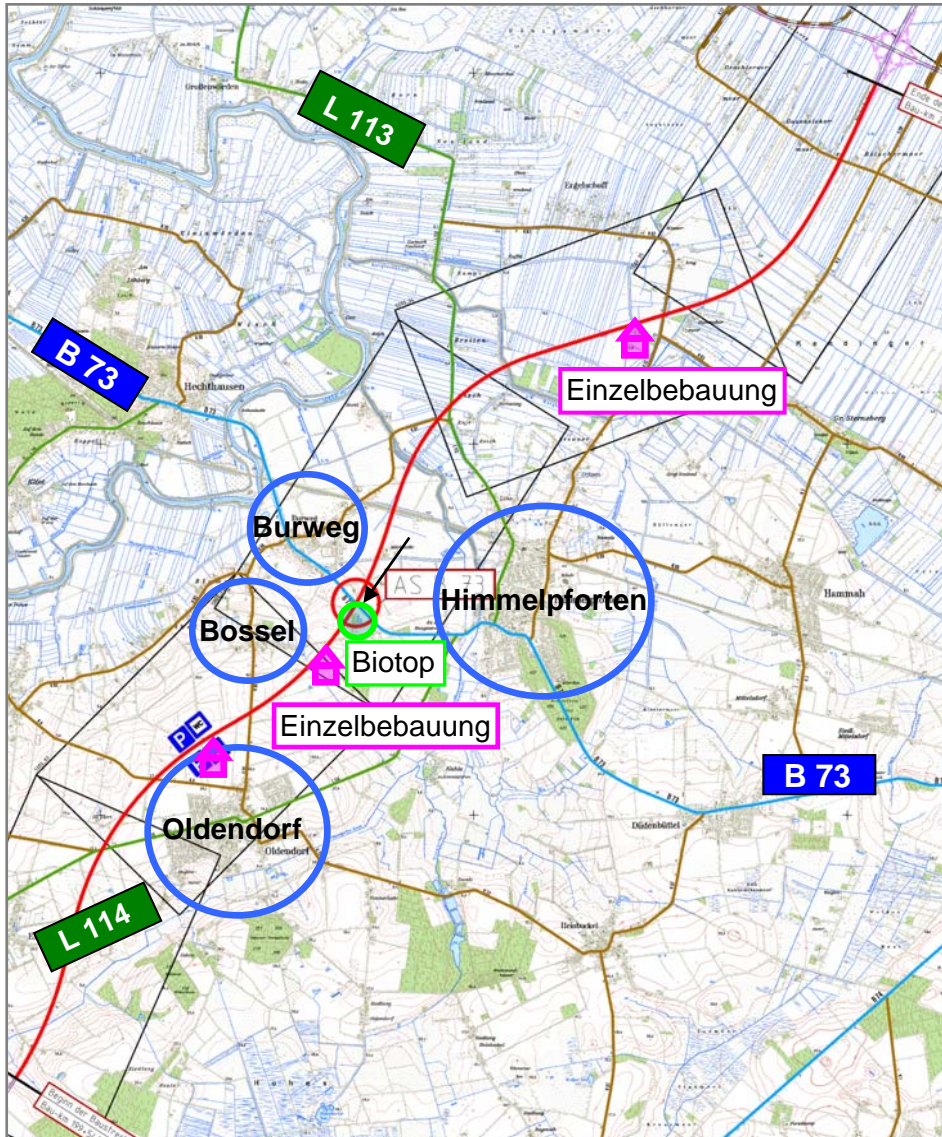
- Streckenlänge rd. 18,4 km
- Verkehrsbelastung im Mittel ca. 38.900 Kfz/24h, SV-Anteil ca. 25%
- RQ 31 mit 2 Fahrstreifen + 1 Seitenstreifen je Fahrtrichtung
- 1 teilplanfreier Knotenpunkt (AS B 73 Himmelpforten)
- 20 Ingenieurbauwerke, davon eine Überführung der A 20 (DB – Strecke HH – Cux)
- PWC-Anlage nördlich Oldendorf
- Tangierung Wasserschutzgebiet Schutzzone III (östlich von Burweg)
- Nähe zu Vogelschutzgebiet mit Vorranggebiet für Natur und Landschaft Stade



## TOP 4

# Diskussion und weiteres Vorgehen





## Themen:

- Trassenführung
- querende Straßen und Wege
- Ingenieurbauwerke
- Entwässerung
- Landwirtschaft
- Lärm (Gebietsausweisung)
- Sonstiges



- die Präsentation wird im Internet zur Verfügung gestellt

[www.strassenbau.niedersachsen.de](http://www.strassenbau.niedersachsen.de)

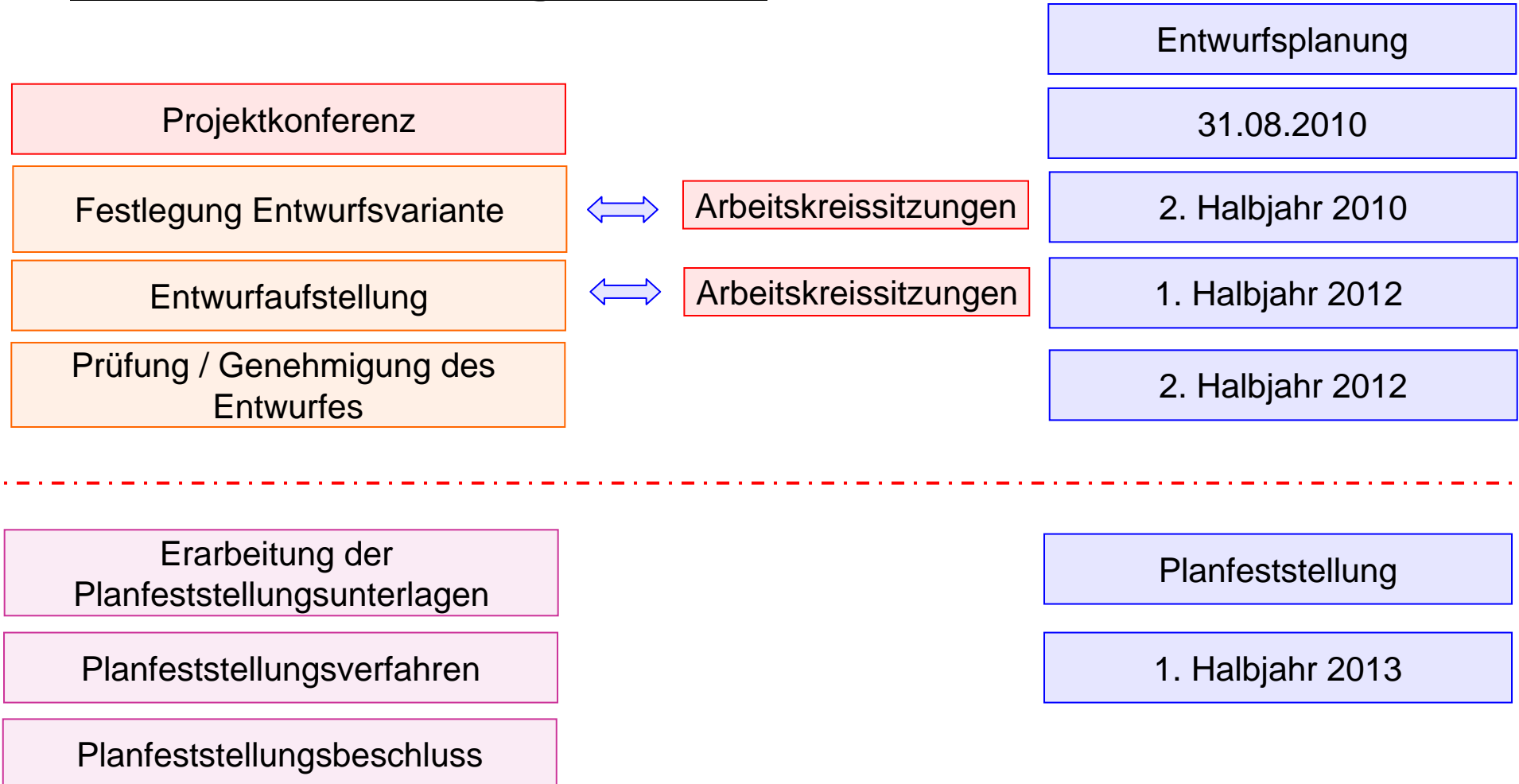
- innerhalb der nächsten 4 Wochen haben Sie die Möglichkeit weitere Hinweise, Ergänzungen sowie zusätzliche Unterlagen zu Konfliktpunkten bei dem Vorhabensträger schriftlich einzureichen

Niedersächsische Landesbehörde für Strassenbau und Verkehr  
-rGB Stade-  
Harsefelder Straße 2  
21680 Stade

[poststelle@nlstbv-std.niedersachsen.de](mailto:poststelle@nlstbv-std.niedersachsen.de)



## Weiterer Planungsablauf





# Küstenautobahn A 20

## 7. Abschnitt

## Elm (L 114) – bis Drochtersen (A 20/A 26)

## Scoping-Termin



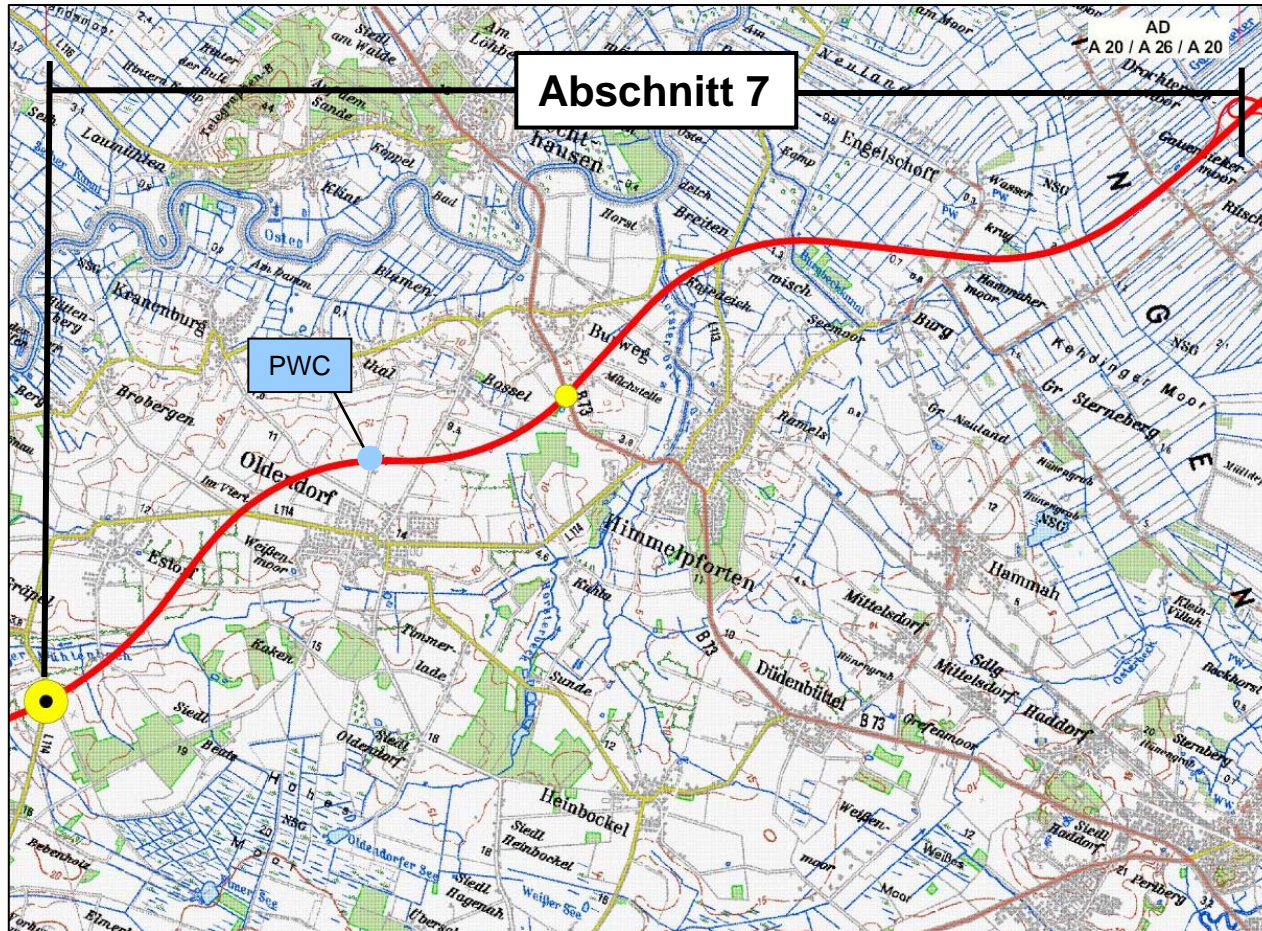


# Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Scoping-Termin
- TOP 3 Vorstellung der Projektorganisation und  
Beschreibung des Vorhaben
- TOP 4 Inhalte der Fachplanungen
  - 4.1 Objektplanung Verkehrsanlagen
  - 4.2 Umweltfachliche Untersuchungen
- TOP 5 Weiteres Vorgehen
- Schlusswort



## Eckdaten A 20 – Abschnitt 7



- Streckenlänge rd. 18,4 km
- Verkehrsbelastung im Mittel ca. 38.900 Kfz/24h, SV-Anteil ca. 25%
- RQ 31 mit 2 Fahrstreifen + 1 Seitenstreifen je Fahrtrichtung
- 1 teilplanfreier Knotenpunkt (AS B73 Himmelpforten)
- 20 Ingenieurbauwerke, davon eine Überführung der A 20 (DB – Strecke HH – Cux)
- PWC-Anlage nördlich Oldendorf
- Tangierung Wasserschutzgebiet Schutzzone III (östlich von Burweg)
- Nähe zu Vogelschutzgebiet mit Vorranggebiet für Natur und Landschaft Stade



## Inhalte der Fachplanungen

folgende Fachbeiträge werden bis zur Planfeststellung in die Planung einbezogen:

- Objektplanung für Verkehrsanlagen
- Umweltfachliche Untersuchungen (LBP, FFH, Artenschutzbeitrag, UVP)
- Vermessung
- Baugrunderkundung
- Planung von konstruktiven Ingenieurbauwerken
- Lärmtechnische Untersuchung
- Luftschadstoffuntersuchung
- Verkehrsuntersuchung
- Sonderuntersuchungen



## TOP 4

# Inhalte der Fachplanungen



## TOP 4.1

# Objektplanung Verkehrsanlagen

- Randbedingungen und Einflussgrößen
- Richtlinien für die Planung von Straßen
- Berücksichtigung der örtlichen Begebenheiten
- Bearbeitungskonzept und Trassenoptimierung der Vorzugsvariante





# **Randbedingungen und Einflussgrößen**

- Linienführung
- Verkehrsuntersuchung
- Anschlussstellenkonzeption
- Flächennutzungen (insbesondere Baugebiete)
- Naturschutzfachliche Belange
- Schalltechnische Untersuchungen
- Baugrundverhältnisse
- Versorgungsleitungen
- Luftschadstoffuntersuchungen



# **Richtlinien für die Planung von Straßen**

- Richtlinien, die die Planung von Bundesautobahnen betreffen
  - insbesondere die Richtlinie für die Anlage von Bundesautobahnen (RAA)
- Richtlinien, für die Planung des nachgeordneten Straßennetzes (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) und deren verkehrsgerechte Anbindung
  - für querende Straßen (RAS, L-Q-K) und die im Entwurf vorliegende Richtlinie für die Anlage von Landstraßen (RAL).
- Dort enthaltene Ziele
  - Geringe Inanspruchnahme von wertvollen Naturflächen
  - Unterstützung der Siedlungs- und Raumentwicklung
  - Vermeidung von Lärm- und Schadstoffemissionen
  - Anpassung an Topographie und örtliche Zwangspunkte
  - Verkehrssicherheit und wirtschaftliche Lösungen
  - Beachtung der Erreichbarkeit aller Grundstücke



# **Berücksichtigung der örtlichen Begebenheiten**

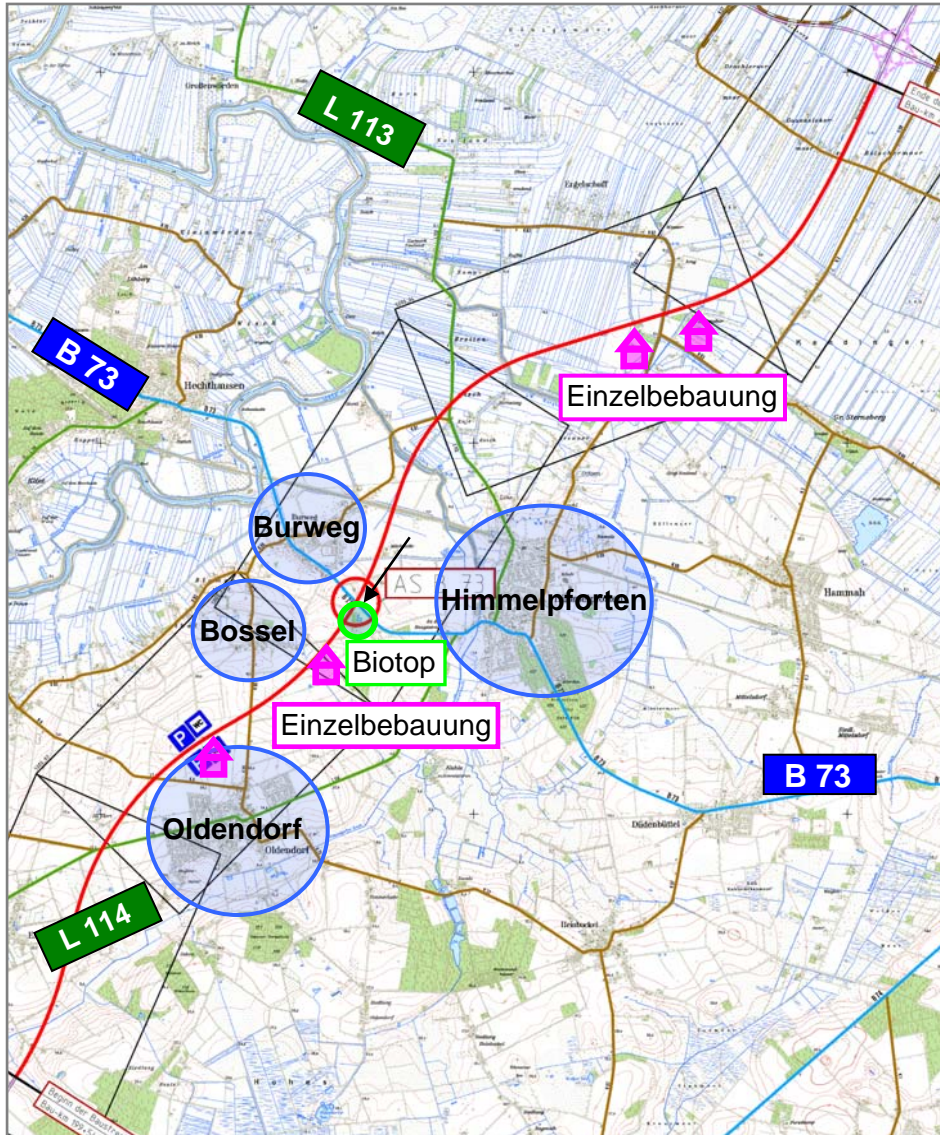
- Abstände zu Wohnbereichen Oldendorf, Burweg, Himmelpforten und Bossel
- Einzelbebauung außerhalb der Ortslagen
- nachgeordnetes Straßen- und Wegenetz anpassen
- vorhandene Leitungen umgehen, sichern oder ggf. verlegen
- Waldflächen, Waldränder und geschützte Naturbereiche (wertvolle Heckenstrukturen und Biotope, insbesondere unmittelbar südlich der Querung der B 73) in möglichst geringem Umfang beeinträchtigen
- querende Fließgewässer und Niederungen in ausreichender Höhe queren
- Baugrund in Bezug auf seine Eigenschaften beachten (nicht tragfähiger Boden mit hohen Grundwasserständen)





# **Bearbeitungskonzept und Trassenoptimierung der Vorzugsvariante**

- Ausbildung der Anschlussstellen B 73 und A 26/A 20 Elbquerung
- Minimierung der Beeinträchtigung des Biotops südlich der Anschlussstelle der B 73
- Optimierung der Linie bezüglich der Abstände zu den Wohngebieten Bossel Burweg, Oldendorf und Himmelpforten
- Berücksichtigung von Einzelbebauung
- Anpassungen des nachgeordneten Straßen- und Wegenetz mit Überführungsbauwerken und entsprechenden Neubau und Ausbaubereichen
- Wiederherstellung maßgeblicher Wirtschaftswegeverbindungen und sämtlicher Grundstückszufahrten
- Großräumige Vernetzung verschiedener Strukturen (Umweltbelange)
- Berücksichtigung von Sondernutzungen



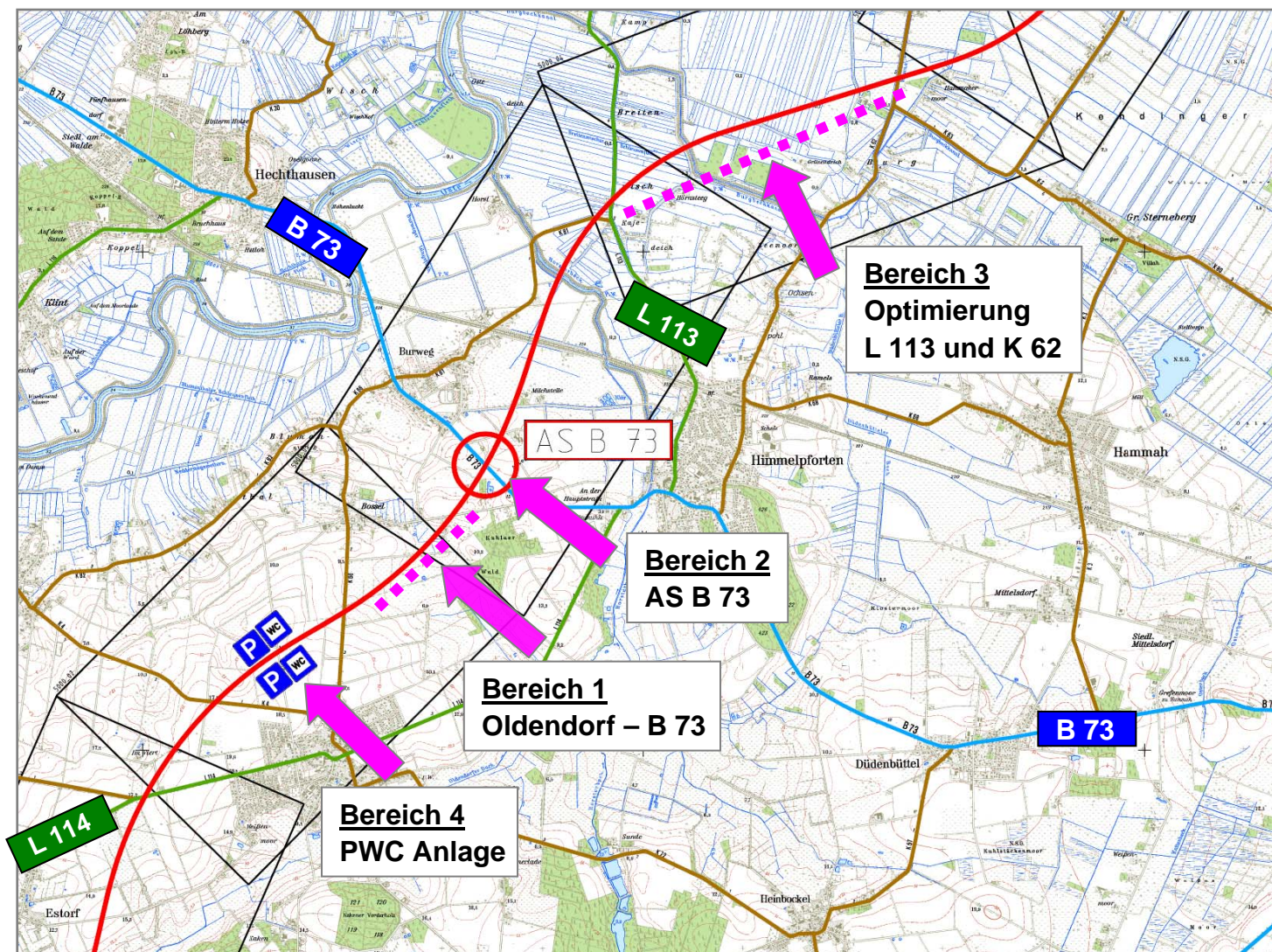
## Zwangspunkte

- Vermeidung der Durchfahrung eines Biotops südwestlich der B 73
- Ortslagen Oldendorf, Burweg, Himmelpforten und insbesondere Bossel
- Einzelbebauung außerhalb der Ortslagen
- Wertvolle Heckenstrukturen und Biotope, insbesondere südlich der Querung der B 73
- Kreuzende Straßen und Wege einschließlich der geplanten Anschlussstelle an der B 73
- geplante PWC-Anlage westlich der K 66 bei Oldendorf





## Trassenoptimierung Vorzugsvariante



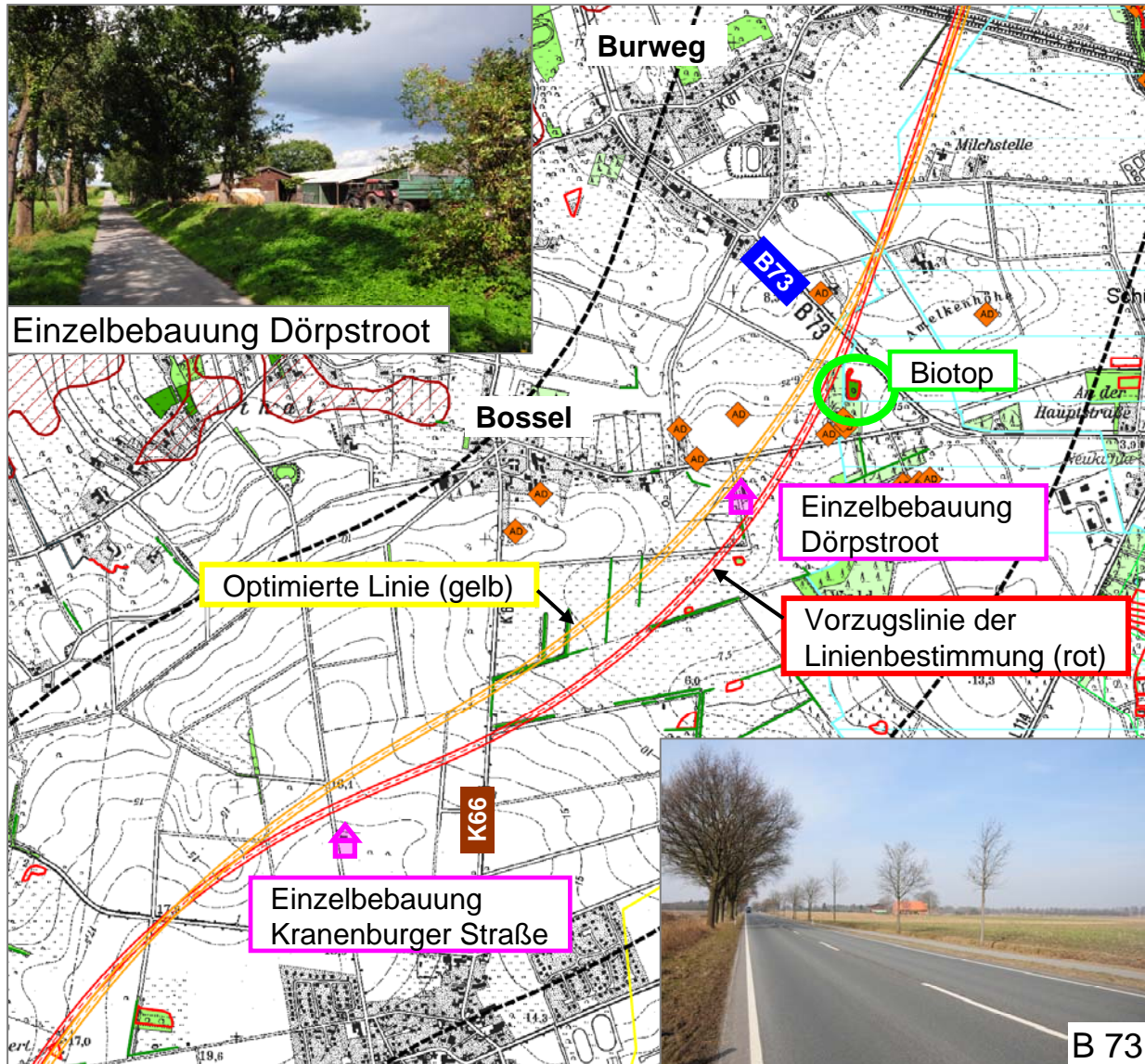


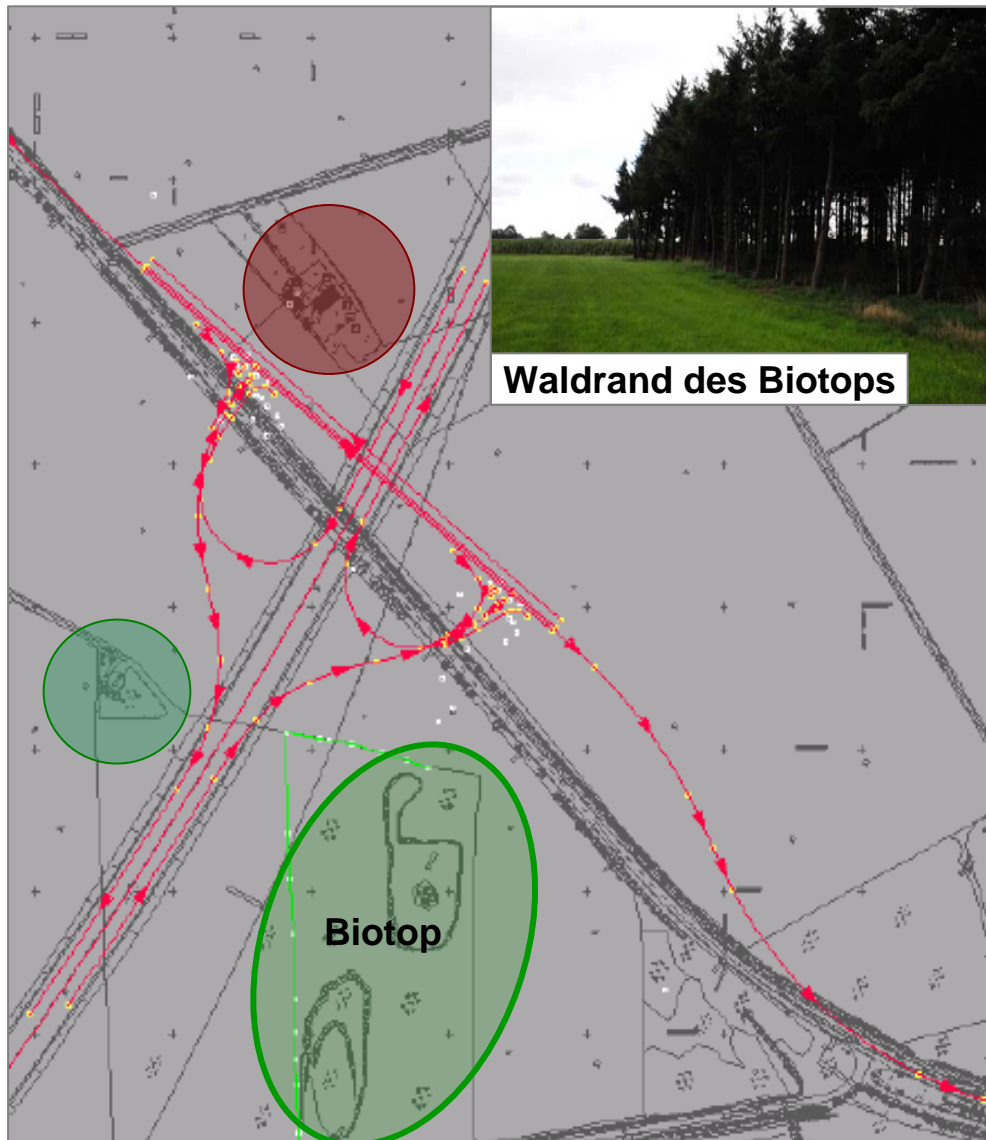


## Bereich 1: Oldendorf – B 73

Die optimierte Linie (gelb)

- liegt etwas weiter westlich und durchschneidet somit nicht das Biotop nahe der Querung mit der B 73
- führt westlich statt östlich an dem Einzelgehöft Dörpstroot 22 vorbei (ohne Wohnbebauung)
- hat einen etwas größeren Abstand zum nördlichen Ortsrand der Gemeinde Oldendorf
- quert die K 66 weiter nördlich
- verläuft in einem größeren Abstand zum Einzelgehöft an der Kranenburger Straße und ermöglicht somit den Bau der PWC-Anlage





## Bereich 2: Anschlussstelle B 73

### Randbedingungen für die Rampenanordnung

- Verkehrsbelegung gemäß Verkehrsprognose 2025 mit dem größten Eckverkehr Nord-West
- Radweg entlang B 73 auf der Nordseite
- Biotop südöstlich des geplanten Knotenpunktes
- Landwirtschaftliche Gebäude und Anlagen nordwestlich des geplanten Knotenpunktes
- Grünflächen südwestlich

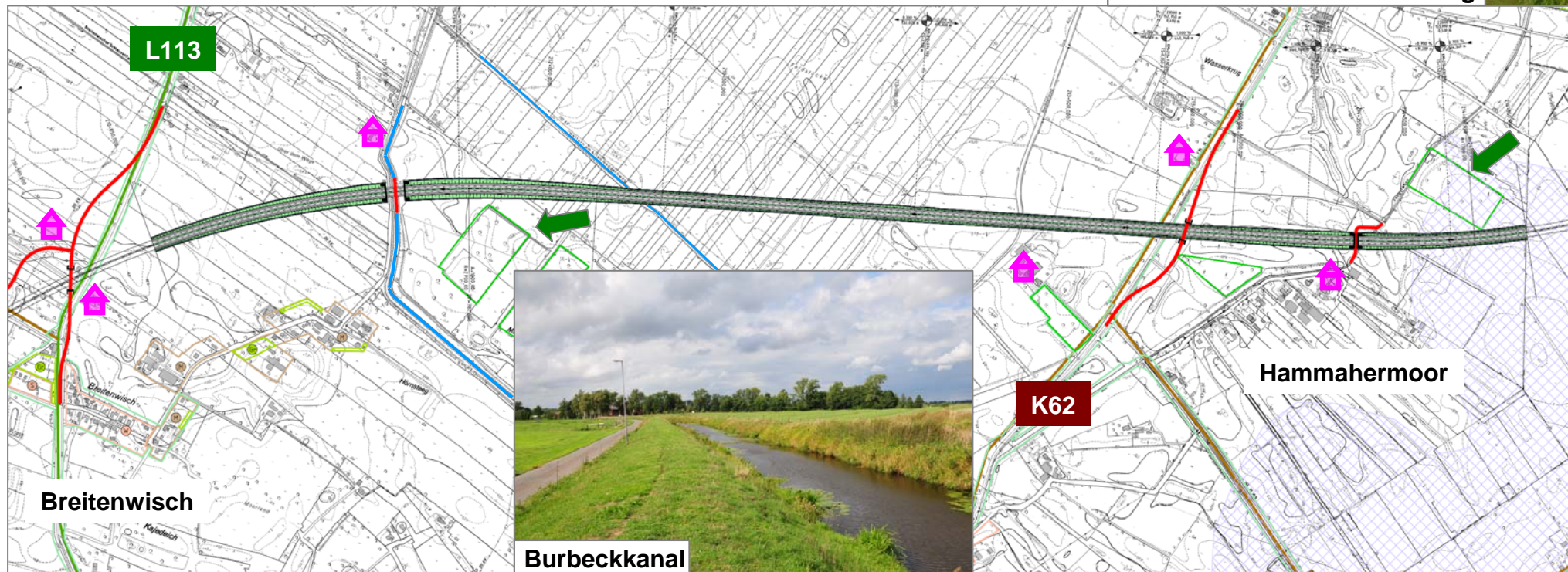
Aktueller Sachstand:  
Überprüfung der Leistungsfähigkeit der  
Einmündungsbereiche

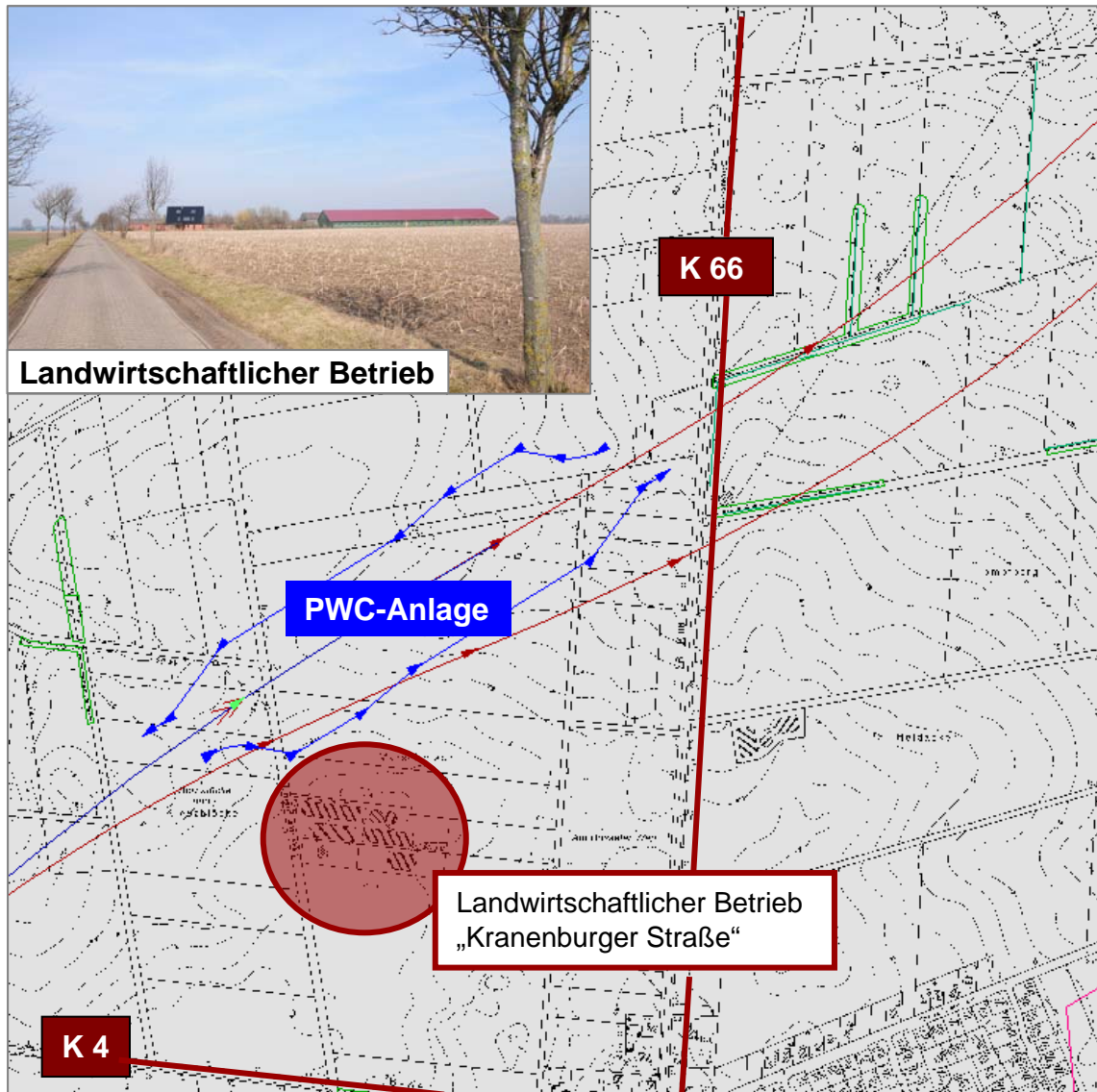




## Bereich 3: Optimierung zwischen L 113 und K 62

- Ortslage Breitenwisch und Hammahermoor
- Einzelbebauung an der L 113 und K 62 :
- Querung Burbeckkanal
- Waldbereich am Mühlenmoor und nördlich Hammahermoor





## Bereich 4: PWC-Anlage

- beidseitige PWC-Anlage
- Langgestreckte Form
- Standort nördlich von Oldendorf
- Entfernung zur nächsten unbewirtschafteten Rastanlage nach RR  
Regelabstand: 15-20 km  
Ausnahme: ca. 25 km
- Aufgrund der Abstände der Richtlinien bietet sich dieser Standort an
- Aus umweltfachlicher Sicht bestätigt sich dieser Standort



## **Weiteres Vorgehen im Rahmen der Entwurfsbearbeitung**

- Detaillierte Entwurfsbearbeitung im Maßstab 1:1.000 (parzellenscharf)
- Exakte Trassierung der Anschlussstelle B 73
- Exakte Trassierung der querenden Straßen B 73, L 114 , L 113, K 81, K 66, K 62, K 27, K 4 sowie Gemeindestraßen Dörpstroot und Milchstelle
- Einrichten von Arbeitskreisen zum Wirtschaftswegekonzept (parallel zur A 20 verlaufende Wirtschaftswege, Querungsbauwerke, Zufahrten zu Ackerflächen und Grundstückszuwegungen,...)
- Einrichten von Arbeitskreisen bezüglich des Entwässerungskonzepts; (Anpassungen an vorhandenen Entwässerungssysteme, und Festlegungen zum geplanten Straßenentwässerungssystem)
- Abstimmungen mit Versorgungsträgern (im Hinblick auf evt. Leitungsverlegungen Sicherungsmaßnahmen,...)
- Präzisierung der schalltechnischen Untersuchung und Festlegungen von aktiven Schallschutzmaßnahmen, wie z.B. Lärmschutzwände
- Abstimmungen mit den Planungen der Ingenieurbauwerken (z.B.: Widerlagerstandorte, Pfeilerstandorte und Konstruktionsstärken)
- Weitere Abstimmungstermine mit dem Landkreis Stade und den betroffenen Gemeinden





## TOP 4.2

# Umweltfachliche Untersuchungen



## **Naturschutzfachlicher Planungsauftrag**

Die A 20 ist im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen als Maßnahme des „Weiteren Bedarfs mit Planungsrecht und besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag“ ausgewiesen.

Ursache:

- die im Rahmen der Umweltrisikoeinschätzung und FFH-Verträglichkeitseinschätzung zum Bundesverkehrswegeplan erkannten Konflikte mit Umweltbelangen





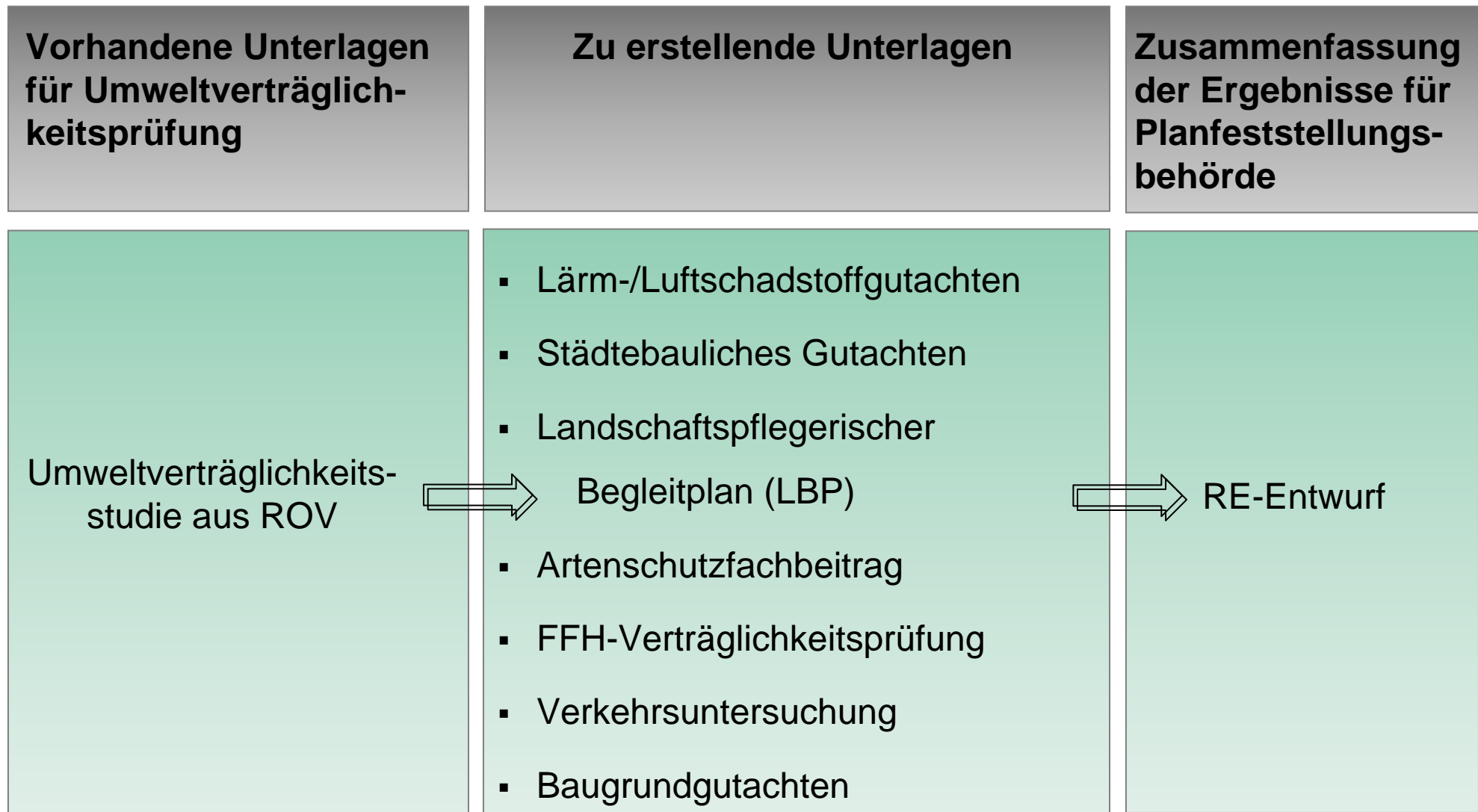
## Raumordnungsverfahren

Erstellte Umweltgutachten

- Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)
- FFH-Verträglichkeitsprüfungen (FFH-VP)
- artenschutzrechtliche Abschätzung

Die in der Umweltrisikoeinschätzung berücksichtigten Raumwiderstandsklassen sind in den Schutzgutbetrachtungen der UVS bzw. in den FFH-VP's erfasst und bei der Auswirkungsprognose und dem Variantenvergleich berücksichtigt worden.

Aufgrund der kleinteiligen Siedlungsstruktur verbleibt bei der Vorzugsvariante ein sehr hohes Konfliktpotenzial im Schutzgut Menschen.





# Umwelt

## Menschen

- Immissionsschutz

## Kultur- und Sachgüter

- Denkmalschutz

## Natur und Landschaft

- Eingriffsregelung
- Artenschutz
- Natura 2000-Gebietsschutz
- Bodenschutz
- Gewässerschutz
- Immissionsschutz



## Umweltfachliche Planungsbeiträge

- **Landschaftspflegerischer Begleitplan**  
Ermittlung erheblicher Beeinträchtigungen in Natur und Landschaft sowie Entwicklung von Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich und Ersatz
- **Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag**  
Überprüfung der Verbotstatbestände gem. § 44 (1) BNatSchG, ggf. Entwicklung von Vermeidungsmaßnahmen, vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen bzw. kompensatorischen Maßnahmen



## Umweltfachliche Planungsbeiträge

- FFH-Verträglichkeitsprüfung

Ermittlung der erheblichen Beeinträchtigungen des Natura 2000-Gebietes „Wasserkruger Moor und Willes Heide“ (DE 2322-331), ggf. Entwicklung von Schadensbegrenzungs und Kohärenzsicherungsmaßnahmen

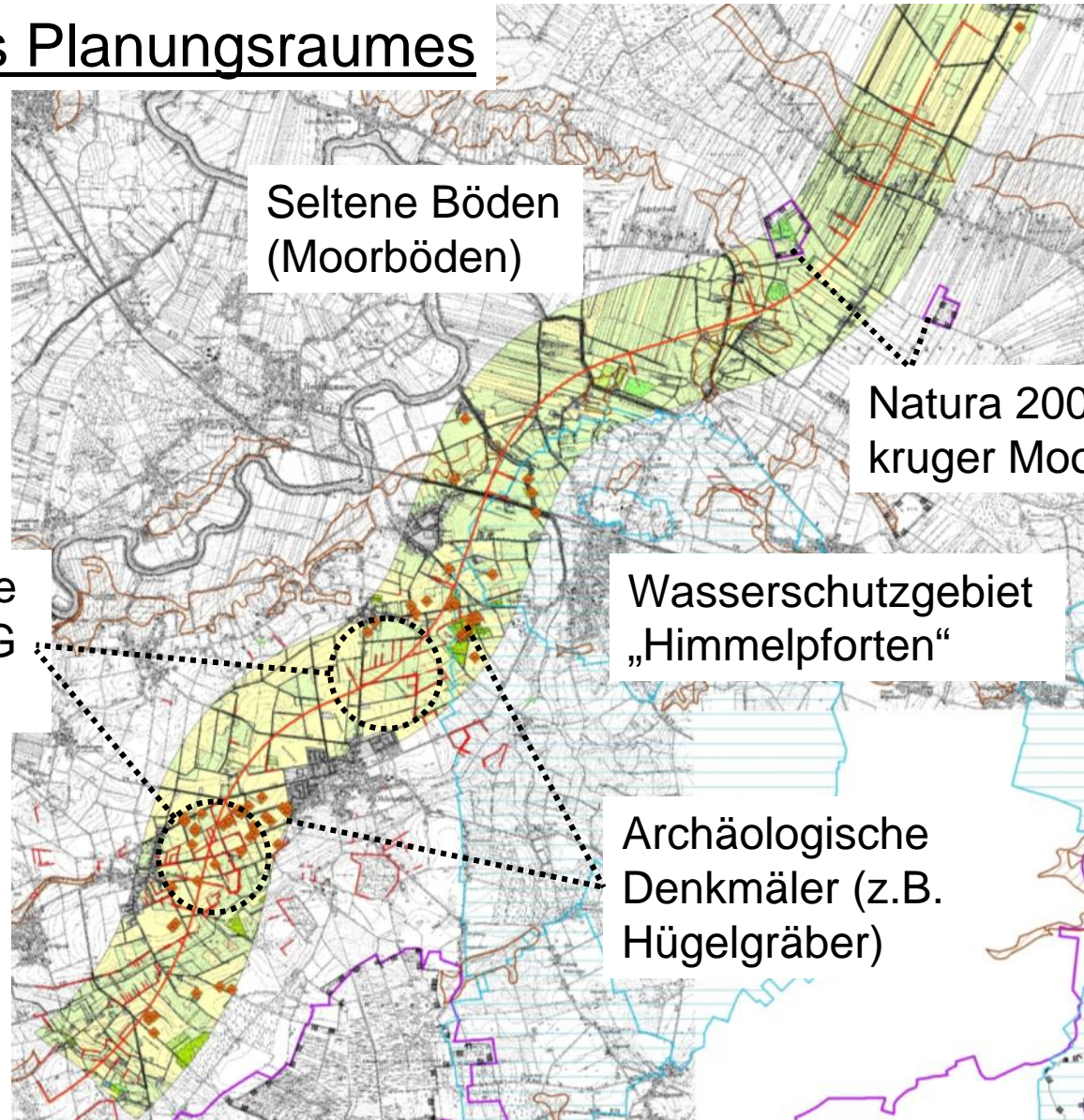
- Umweltverträglichkeitsstudie / Unterlagen nach § 6 UVPG

Ergänzung / Aktualisierung der UVS zum ROV um zusätzliche oder andere erhebliche Umweltauswirkungen / zusätzliche Angaben zu den UVPG-Schutzgütern





## Vorstellung des Planungsraumes



Seltene Böden  
(Moorböden)

Natura 2000-Gebiet „Wasser-  
kruker Moor und Willes Heide“

Wallheckenkomplexe  
(§ 22 NAGBNatSchG  
zu § 29 BNatSchG)

Wasserschutzgebiet  
„Himmelpforten“

Archäologische  
Denkmäler (z.B.  
Hügelgräber)



# Konfliktschwerpunkte





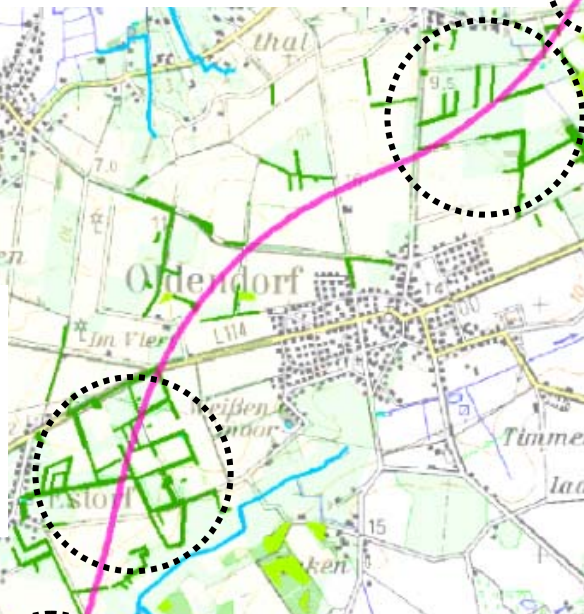
## Konfliktschwerpunkte

Biotopkomplex aus Mager- und Feuchtgrünland, einem Stillgewässer und Feldgehölzen südöstl. Burweg



Wallheckenkomplex nördlich von Oldendorf

Grünland- und Wallheckenkomplex mit Kleingewässern nordöstl. Von Estorf



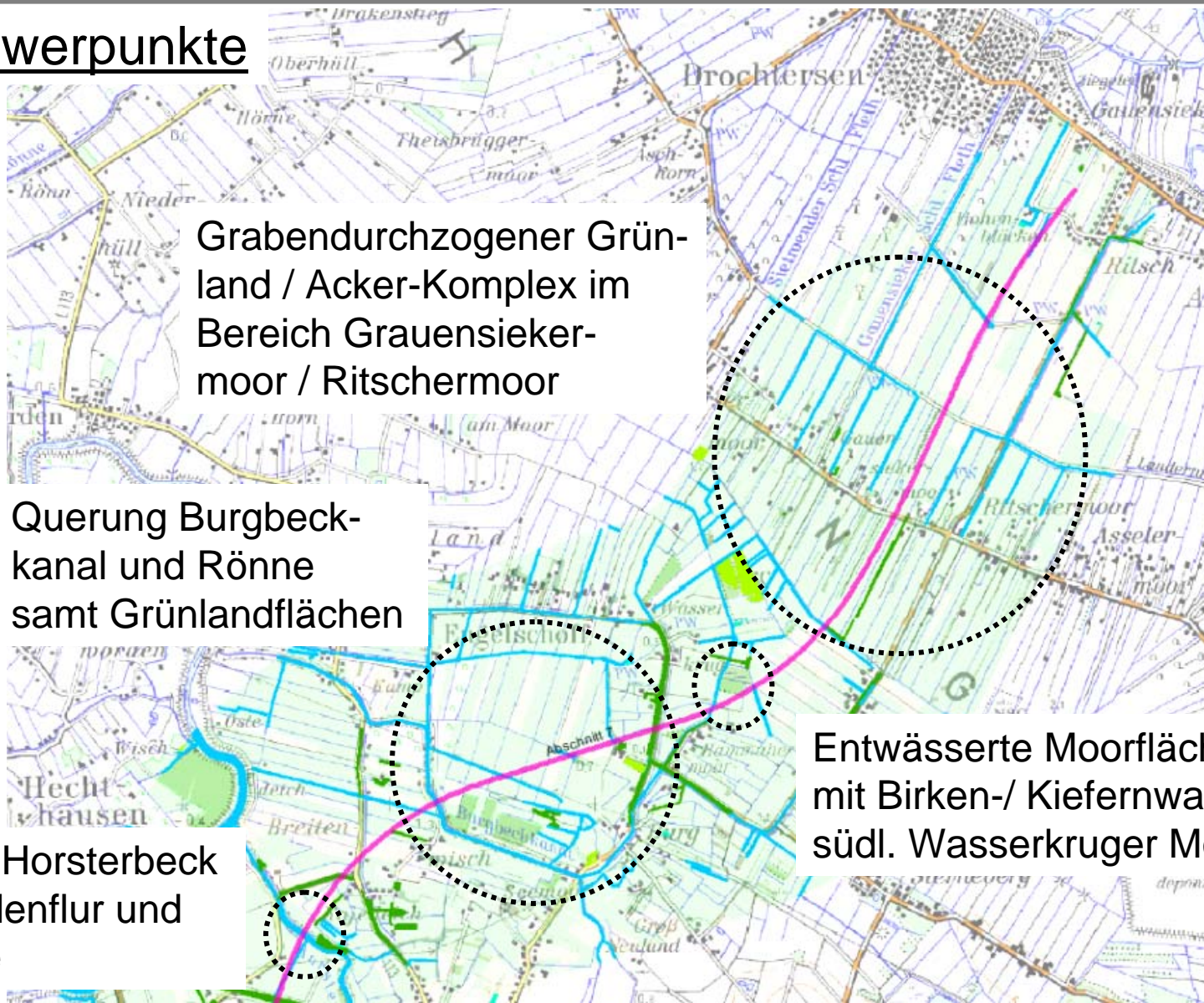
Querung des Gräpeler Mühlenbachs samt Nebengräben und Grünlandflächen







## Konfliktschwerpunkte



Grabendurchzogener Grünland / Acker-Komplex im Bereich Grauensiekermoor / Ritschermoor

Querung Burgbeckkanal und Rönne samt Grünlandflächen

Entwässerte Moorfläche mit Birken-/ Kiefernwald südl. Wasserkruger Moor

Querung der Horsterbeck mit Uferstaudenflur und Röhrichtzone

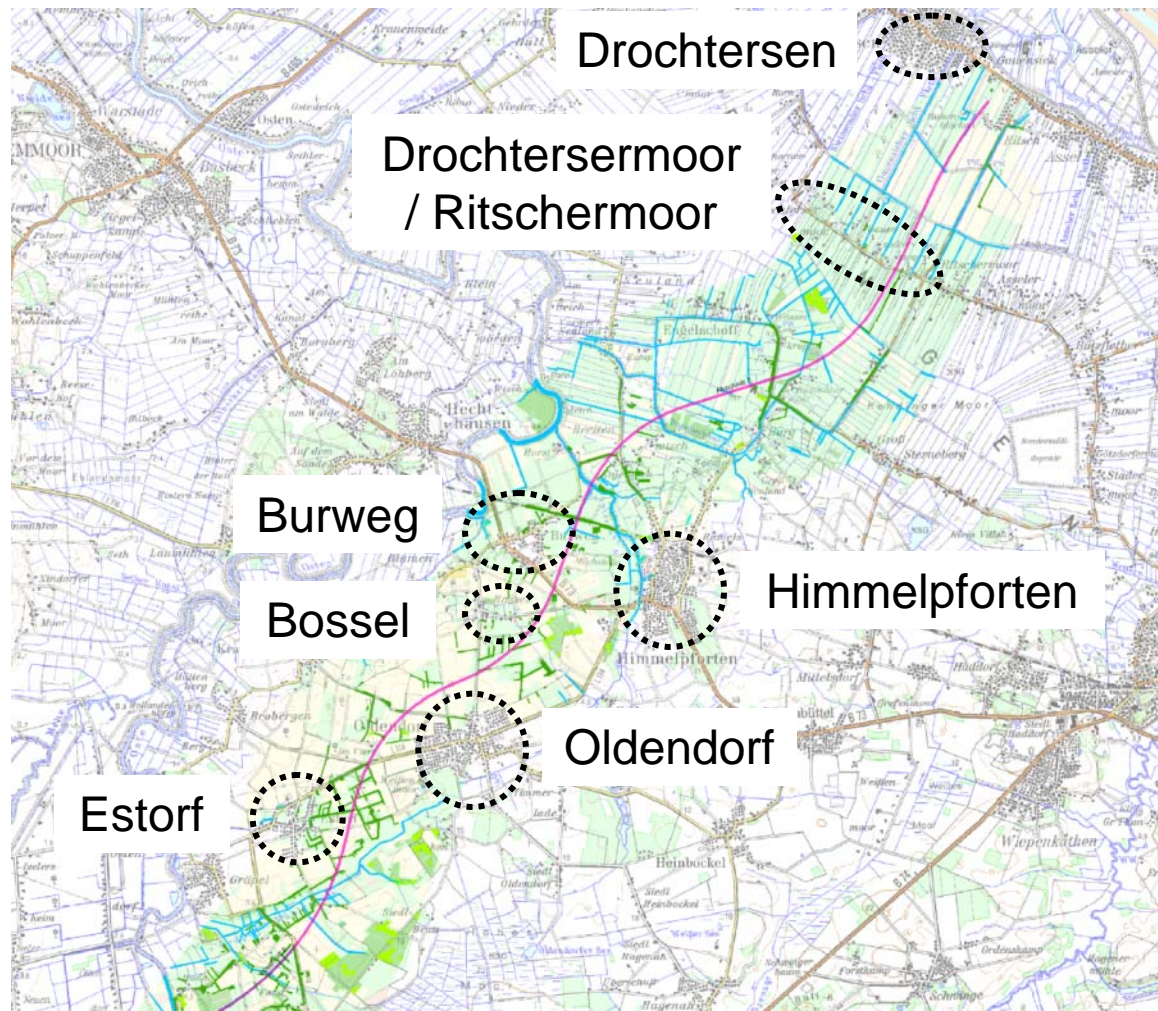




# Schutzgutbezogener Untersuchungsrahmen



# Schutzgut Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit





<b>Schutzgut Menschen (Wohnen)</b>	
Bestandserfassung und -bewertung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wohnfunktion (Wohn-, Misch-, Dorf-, Sonderbaunutzungen)</li><li>• Wohnumfeldfunktion (innerörtliche Freiflächen, siedlungsnah Freiräume)</li></ul>
Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verlust von Siedlungsflächen (anlagen- und baubedingt)</li><li>• Zerschneidung von siedlungsnahen Freiräumen (anlagenbedingt)</li><li>• Visuelle Beeinträchtigungen von Siedlungsflächen und siedlungsnahen Freiräumen (anlagen- und betriebsbedingt)</li><li>• Beeinträchtigungen von Siedlungsflächen durch Verlärmung (betriebsbedingt)</li><li>• Beeinträchtigungen von Sport-, Freizeit-, Freiflächen sowie von siedlungsnahen Freiräumen durch Verlärmung (betriebsbedingt)</li></ul>



Schutzgut Menschen (Erholen)	
Bestandserfassung und -bewertung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorranggebiete für Erholung</li><li>• Vorsorgegebiete für Erholung</li><li>• Landschaftsschutzgebiete</li><li>• Erholungsrelevante Infrastruktureinrichtungen</li></ul>
Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zerschneidung von Erholungsräumen (anlagenbedingt)</li><li>• Verlust von Erholungszielpunkten (anlagenbedingt)</li><li>• Beeinträchtigungen von Erholungsräumen und Erholungszielpunkten durch Verlärmung, Schadstoffeinträge und visuelle Überprägung (anlagen- und betriebsbedingt)</li></ul>

## Erforderliche Untersuchungen:

- schalltechnische Untersuchung
- schadstofftechnische Untersuchung



### Schutzgut Tiere

#### Bestandserfassung und -bewertung

Bedeutung als faunistischer Lebensraum auf der Grundlage von aktuellen Kartierungen für die Artengruppen:

- Brutvögel / Rastvögel
- Amphibien (einschließlich Wanderwege)
- Fledermäuse
- Reptilien
- Tagfalter / Nachtfalter
- Heuschrecken
- Holzkäfer / Laufkäfer
- Libellen
- Muscheln, Fische und Rundmäuler

#### Auswirkungen

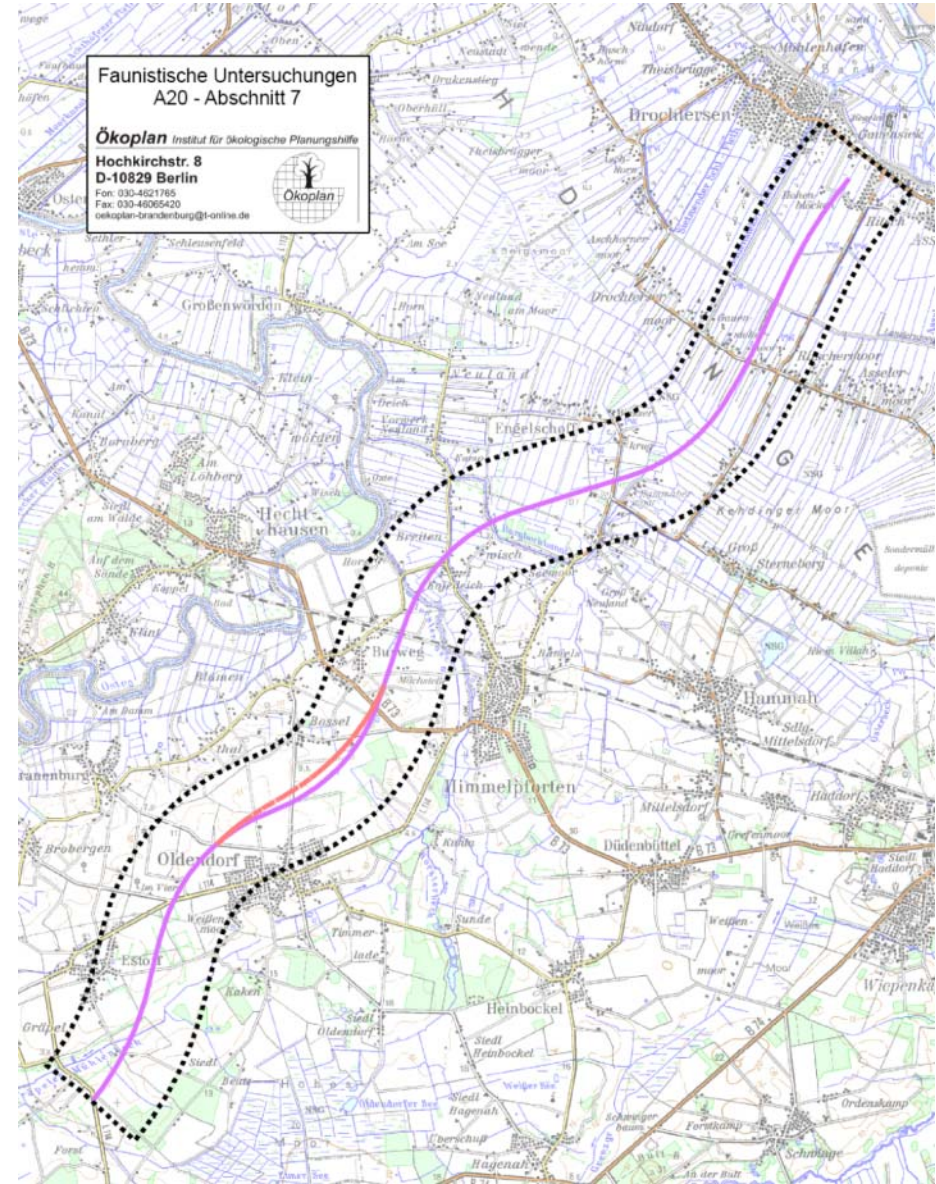
- Verlust von potenziellen Tierlebensräumen(anlagen- und baubedingt)
- Beeinträchtigungen von Brut- und Rastvogellebensräumen durch Verlärmung (betriebsbedingt)
- Beeinträchtigung von Tierlebensräumen durch Zerschneidung und Verinselung (anlagen- und baubedingt)
- Beeinträchtigung von Rotwildlebensräumen und Wanderkorridore durch Zerschneidung und Verinselung (anlagen- und baubedingt)
- Beeinträchtigungen von Fischotterlebensräumen und Vernetzungsfunktionen durch Zerschneidung und Verinselung (anlagen- und baubedingt)





## Brutvögel

- Flächendeckend im Untersuchungsraum (1.000m-Korridor)
- Revierkartierung der wertgebenden Arten gem. *Südbeck et al. (2005)*
- Halbquantitative Erfassung der übrigen Vogelarten
- Sichtbeobachtung, Verhören, Klangattrappen
- Bruthöhlenkartierung
- Datenabfrage zu Großvogelarten
- Zeitraum: Februar – Juli
- 5 (+2) Begehungen







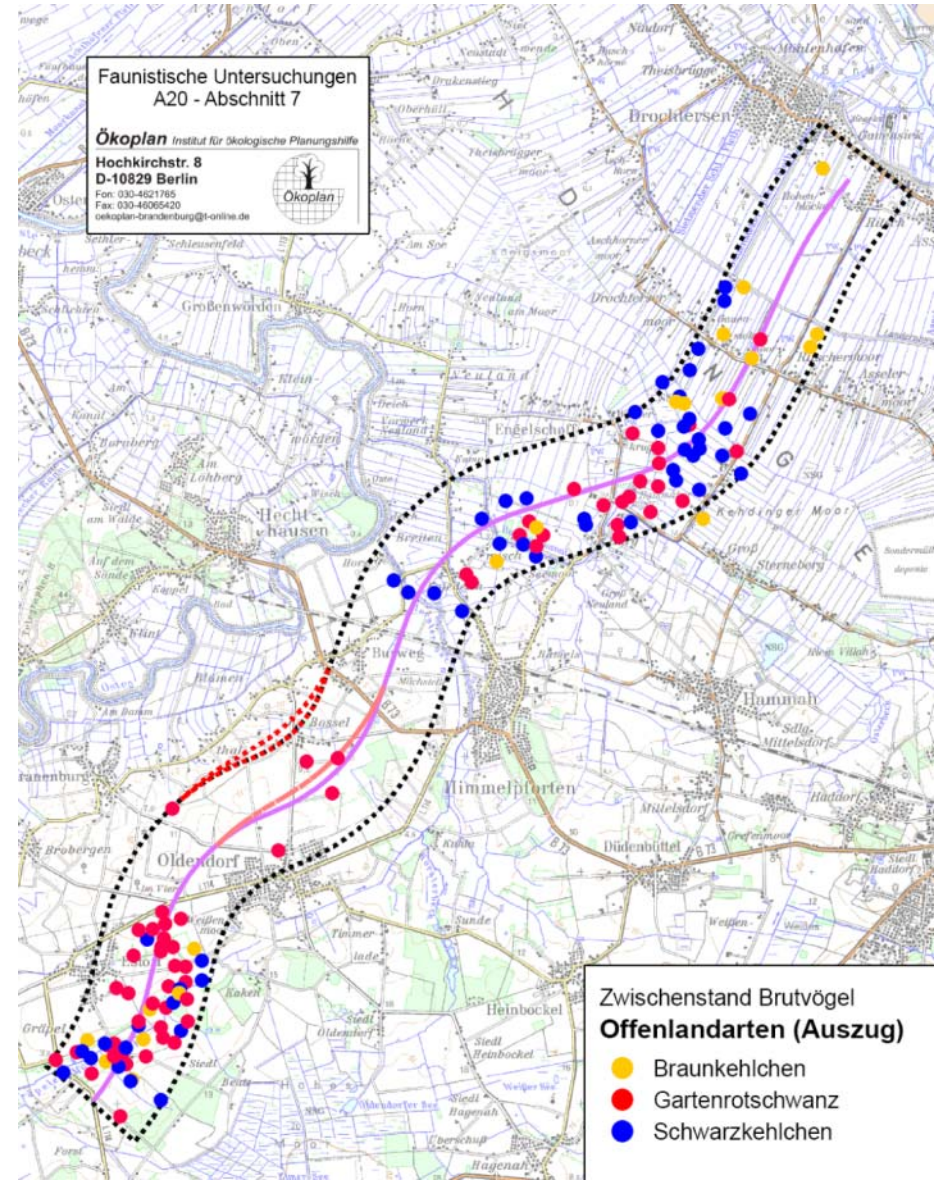
## Brutvögel

## Zwischenstand der Kartier- ergebnisse

- 63 wertgebende Arten
- 46 als Brutvögel

### Hervorzuhebende Arten:

- Braunkehlchen
- Gartenrotschwanz
- Schwarzkehlchen
- Kiebitz
- Großer Brachvogel
- Waldohreule
- Weißstorch
- Schwarzspecht





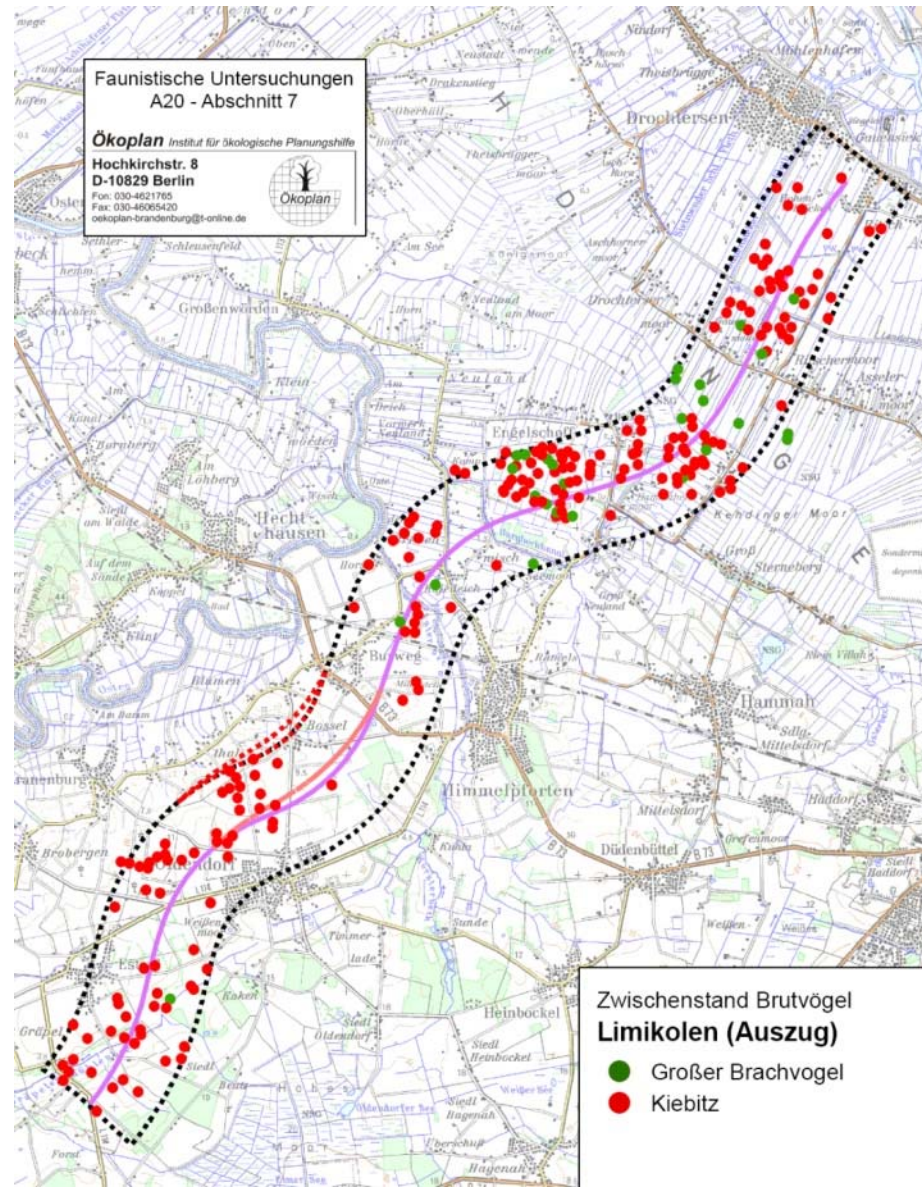
## Brutvögel

## Zwischenstand der Kartier- ergebnisse

- 63 wertgebende Arten
- 46 als Brutvögel

### Hervorzuhebende Arten:

- Braunkehlchen
- Gartenrotschwanz
- Schwarzkehlchen
- Kiebitz
- Großer Brachvogel
- Waldohreule
- Weißstorch
- Schwarzspecht







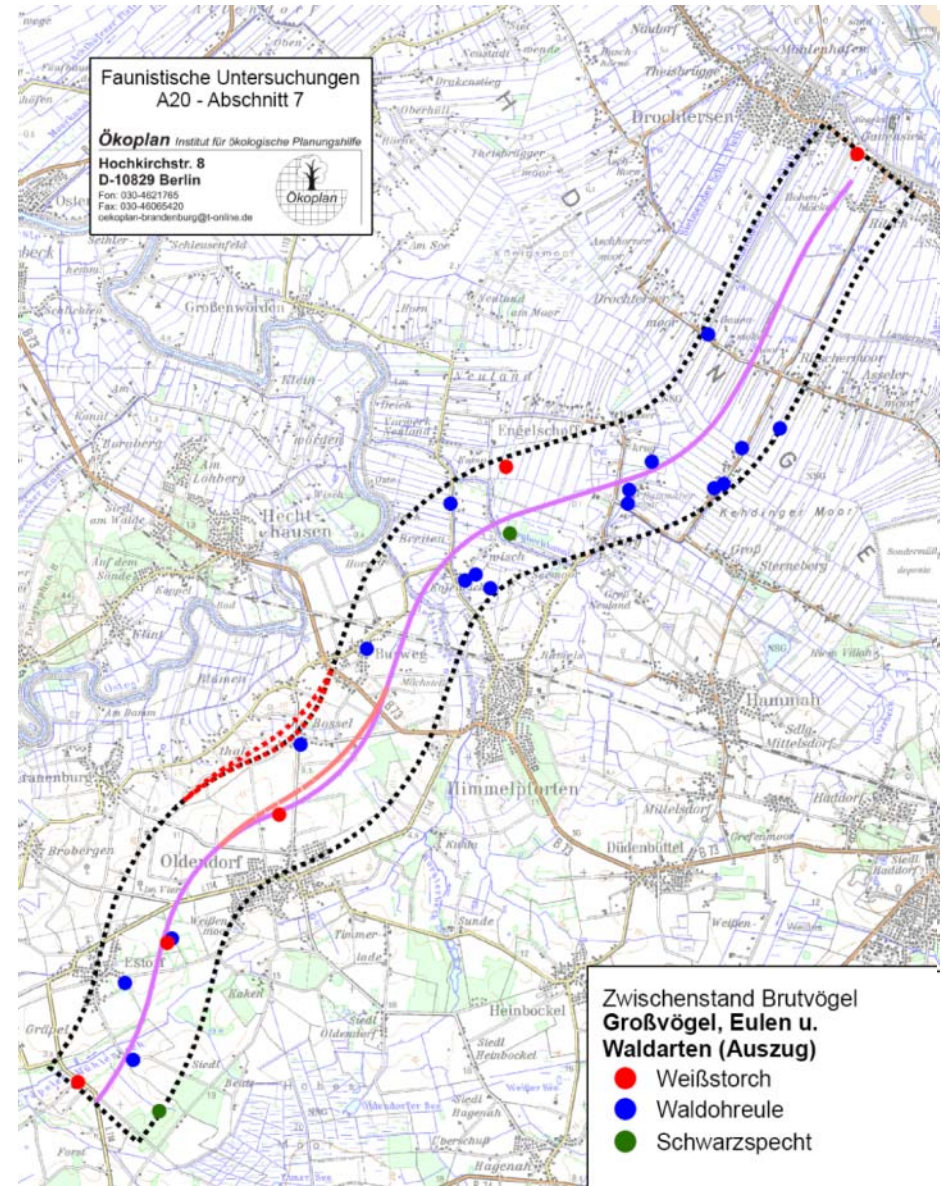
## Brutvögel

## Zwischenstand der Kartier- ergebnisse

- 63 wertgebende Arten
- 46 als Brutvögel

### Hervorzuhebende Arten:

- Braunkehlchen
- Gartenrotschwanz
- Schwarzkehlchen
- Kiebitz
- Großer Brachvogel
- Waldohreule
- Weißstorch
- Schwarzspecht





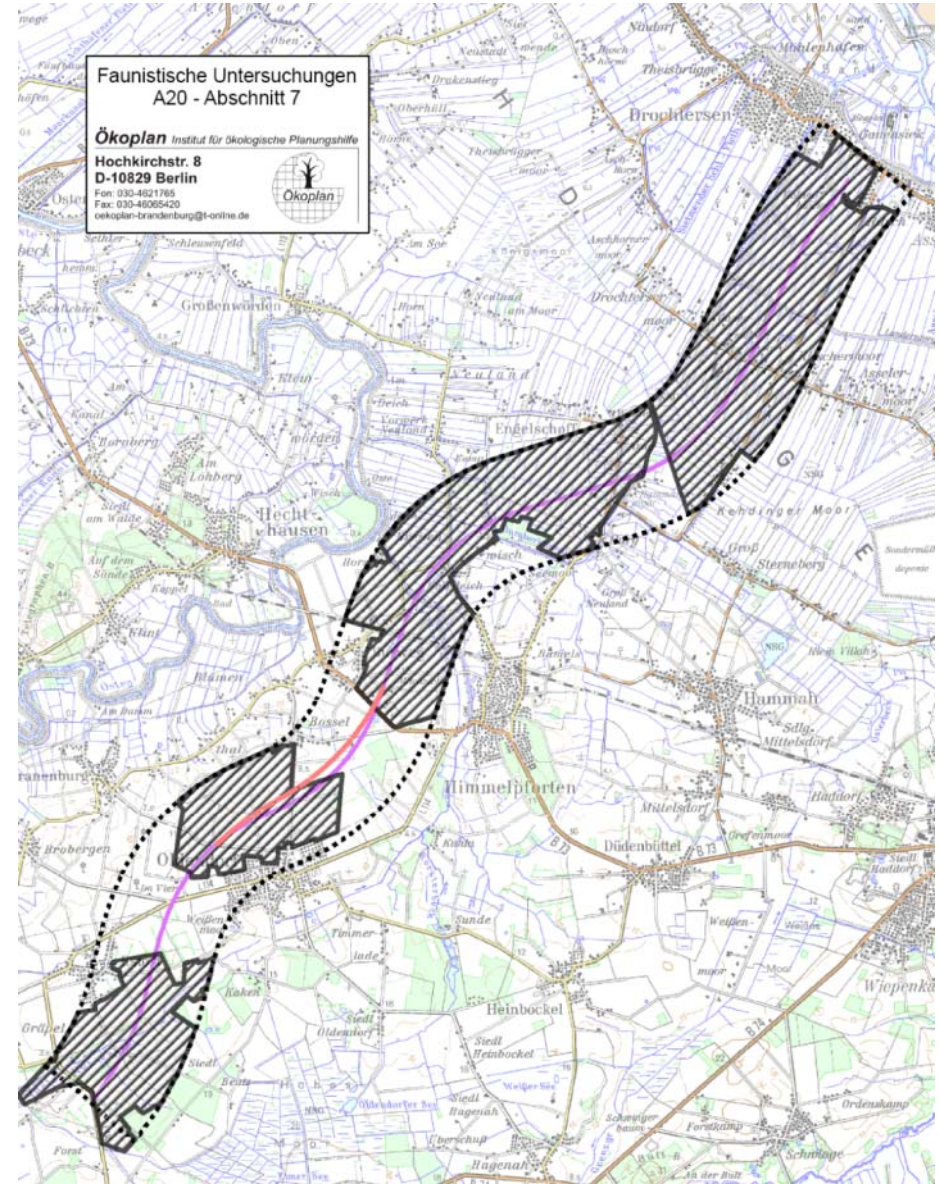


**Abschnitt 7: Elm (L 114) – Drochtersen (A 20/A 26)**  
**Scoping-Termin 31.08.2010**

TOP 4 Inhalte der Fachplanungen – Umweltfachliche Untersuchungen

**Rastvögel**

- 1.000m-Korridor (nicht flächen-deckend)
- Optische Erfassung
- Zeitraum: 2 Jahre, jeweils Oktober bis April
- Jeweils 10 Begehungen







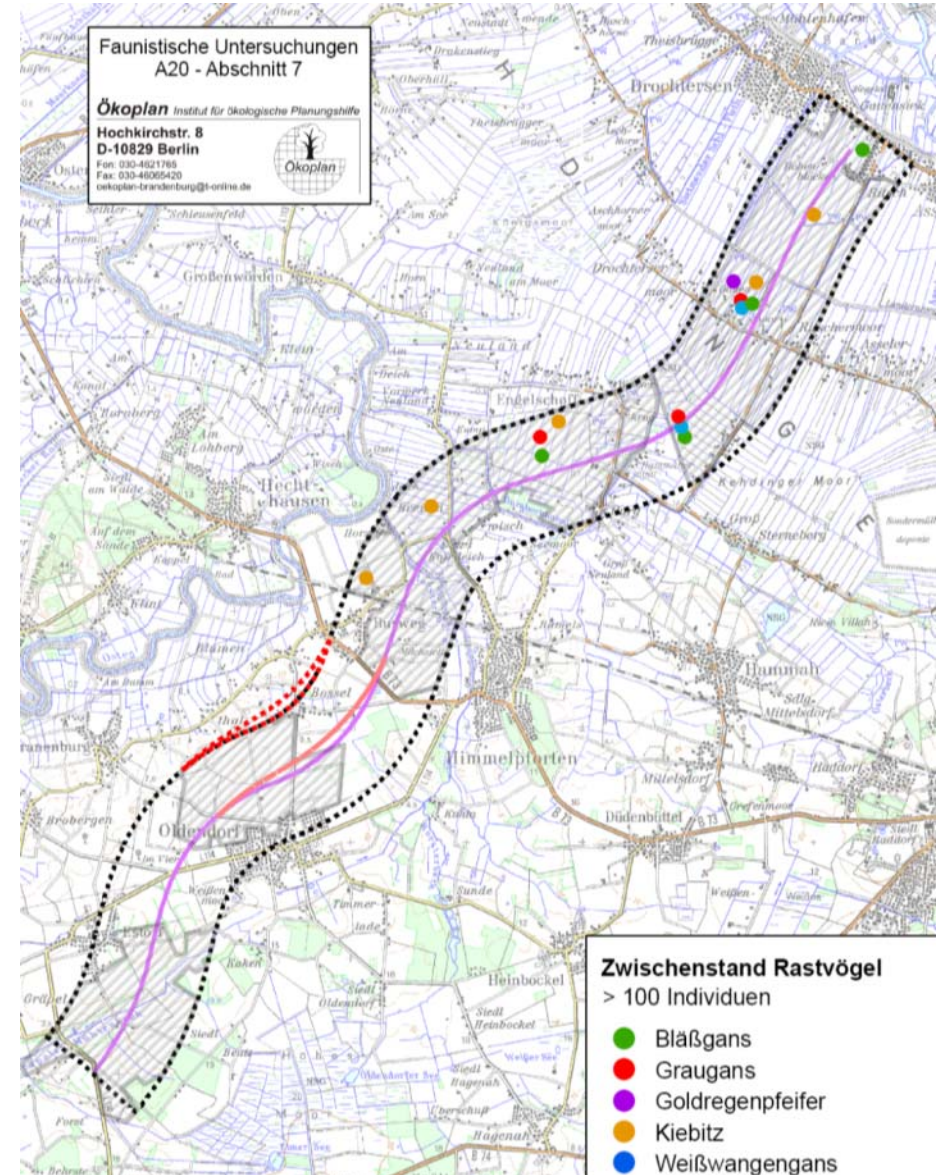
## Rastvögel

- 9 Rastvogelarten

## Zwischenstand der Kartier- ergebnisse

Vorkommen mit > 100 Individuen:

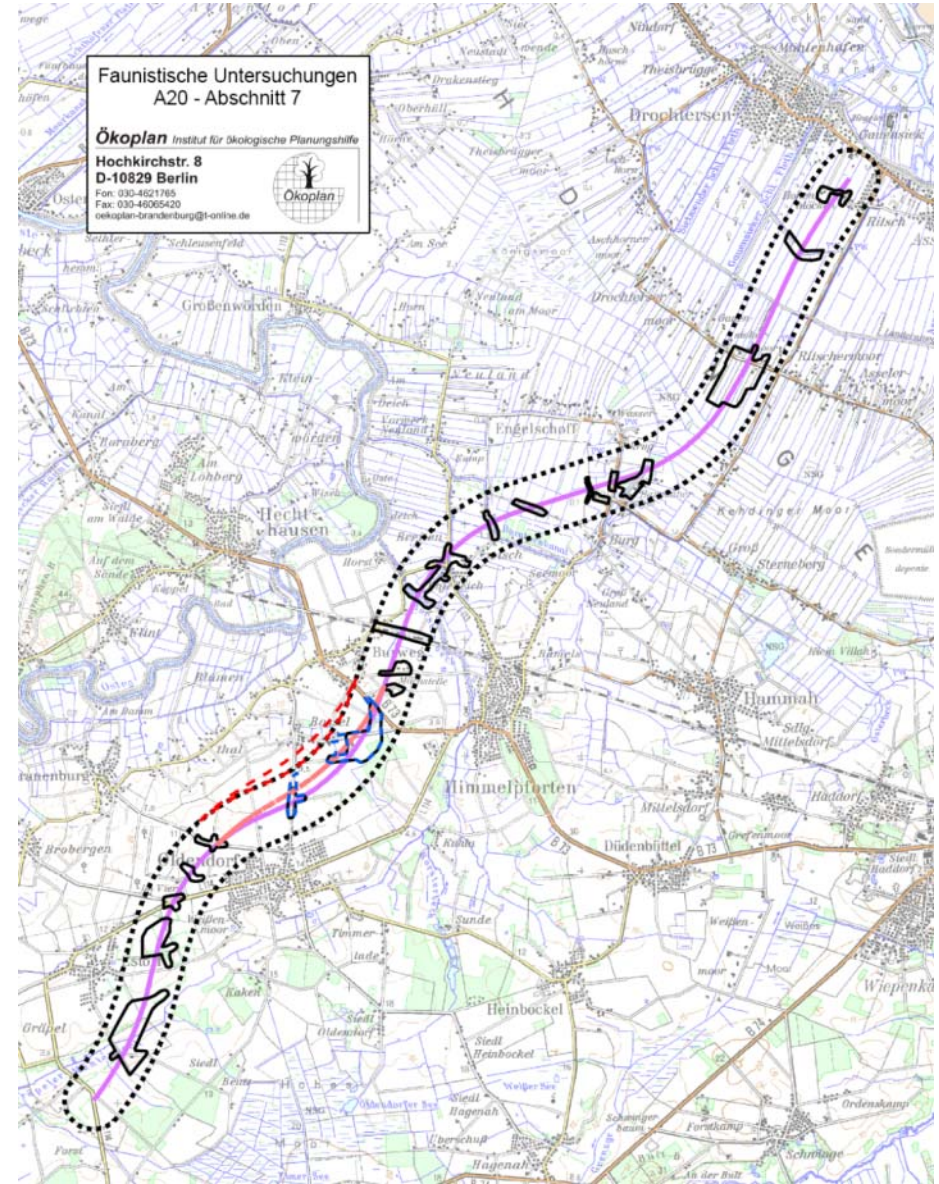
- Blässgans
- Graugans
- Goldregenpfeifer
- Kiebitz
- Weißwangengans





## Fledermäuse

- 500m-Korridor
- Strukturkartierung im Vorfeld
- Detektorerfassung, Horchkisten, optional Netzfänge u. Telemetrie
- Zeitraum: April bis Oktober
- 7 Begehungen
- Kasten-/Dachbodenkontrolle im August
- Bei Verdacht Winterquartierkontrolle Dezember & Februar



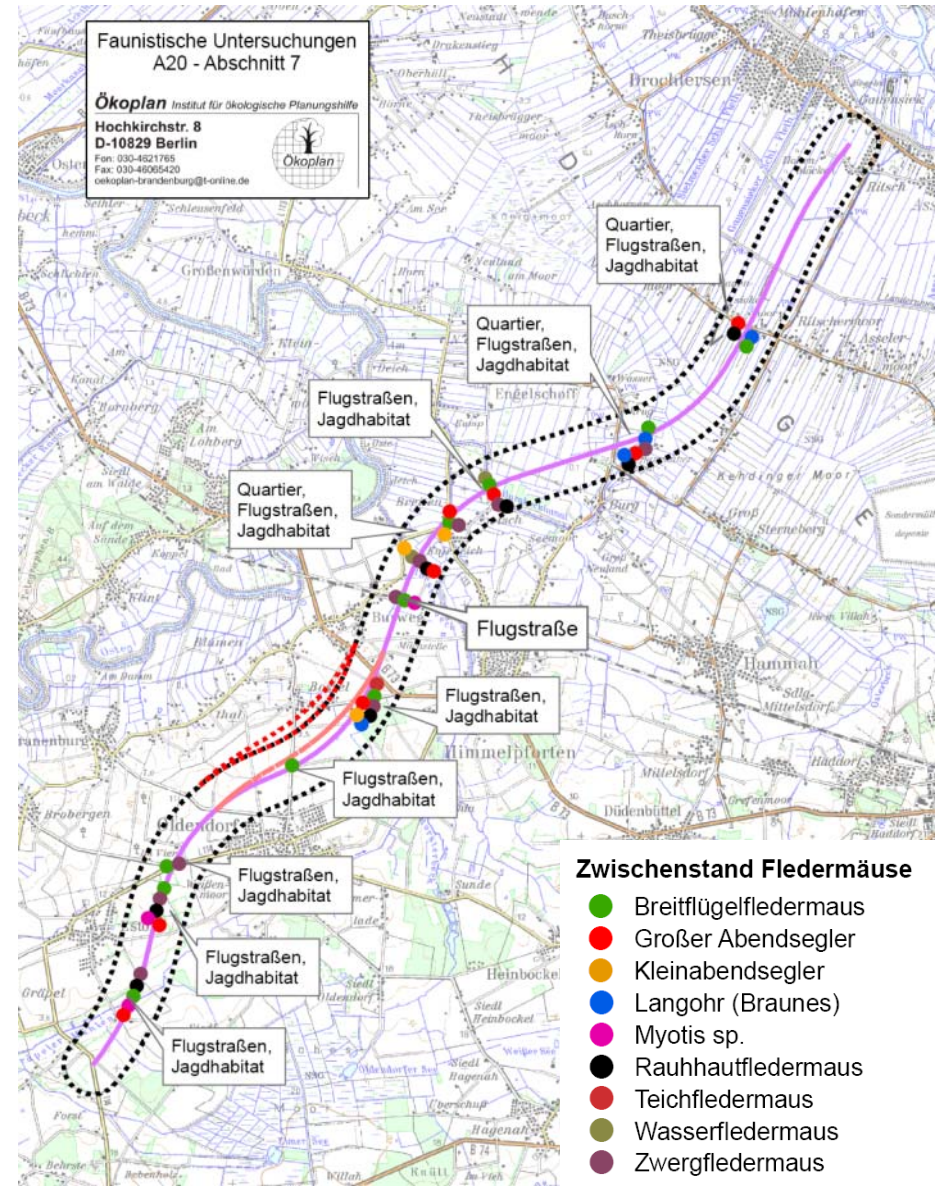




Abschnitt 7: Elm (L 114) – Drochtersen (A 20/A 26)  
Scoping-Termin 31.08.2010

TOP 4 Inhalte der Fachplanungen – Umweltfachliche Untersuchungen

Fledermäuse	8 nachgewiesene Arten:
Zwischenstand der Kartier- ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zwergfledermaus</li><li>• Flughautfledermaus</li><li>• Großer Abendsegler</li><li>• Kleinabendsegler</li><li>• Breitflügelfledermaus</li><li>• Wasserfledermaus</li><li>• Langohr (Braunes)</li><li>• Myotis sp.: (Wasserfl., Bartflederm.)</li></ul> <p>Nutzung des Untersuchungsraumes als:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Quartier (Langohr, Breitflügelfl.)</li><li>• Fraßplatz (Langohr)</li><li>• Balzterritorium (Zwergfledermaus)</li><li>• Flugstraße</li><li>• Jagdhabitat</li></ul>

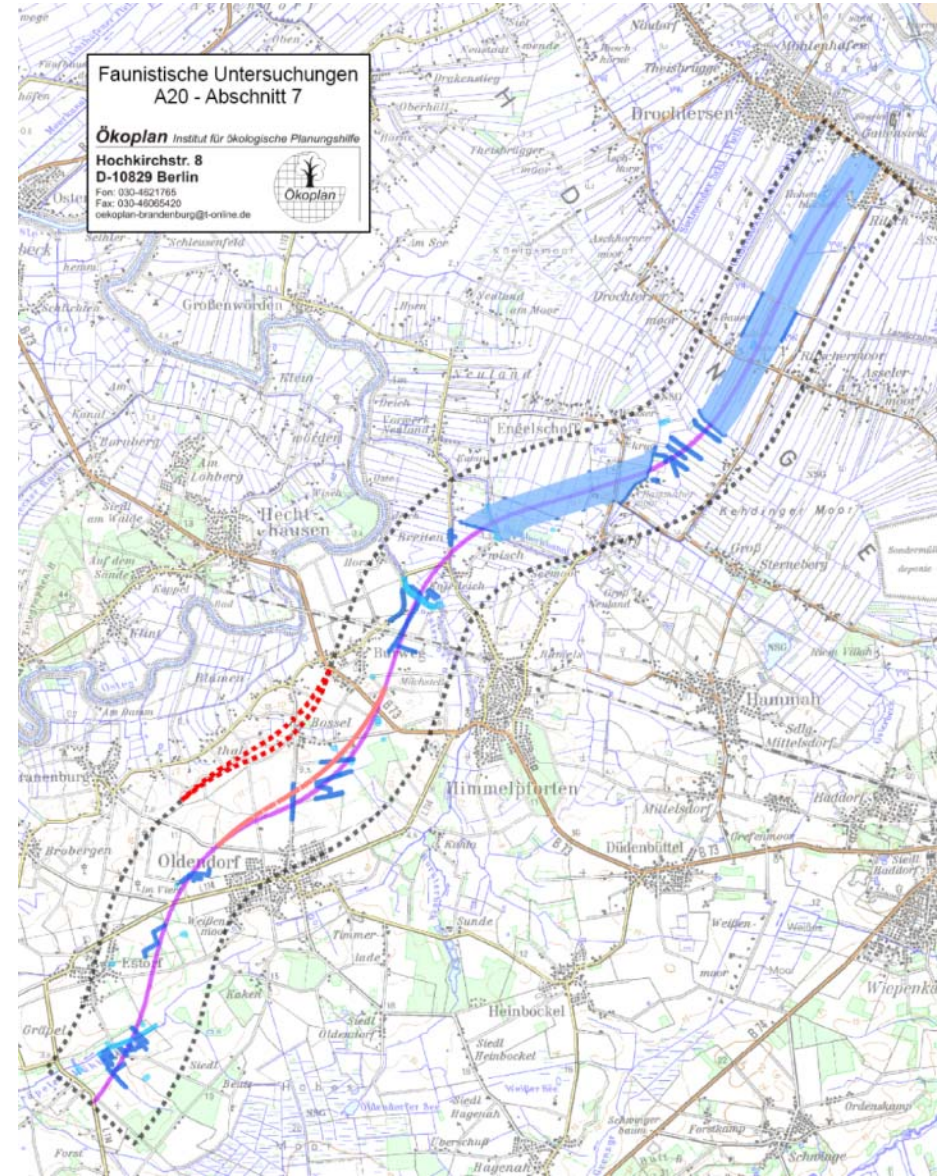




**Abschnitt 7: Elm (L 114) – Drochtersen (A 20/A 26)**  
**Scoping-Termin 31.08.2010**

TOP 4 Inhalte der Fachplanungen – Umweltfachliche Untersuchungen

Amphibien	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sichtbeobachtung, Keschern, Fallen, Klangattrappen</li><li>• 6 Grabenkomplexe, 300m-Korridor</li><li>• 15 Stillgewässer, 500m-Korridor</li><li>• Zeitraum: Februar bis August</li><li>• 6 Begehungen</li></ul>
-----------	--





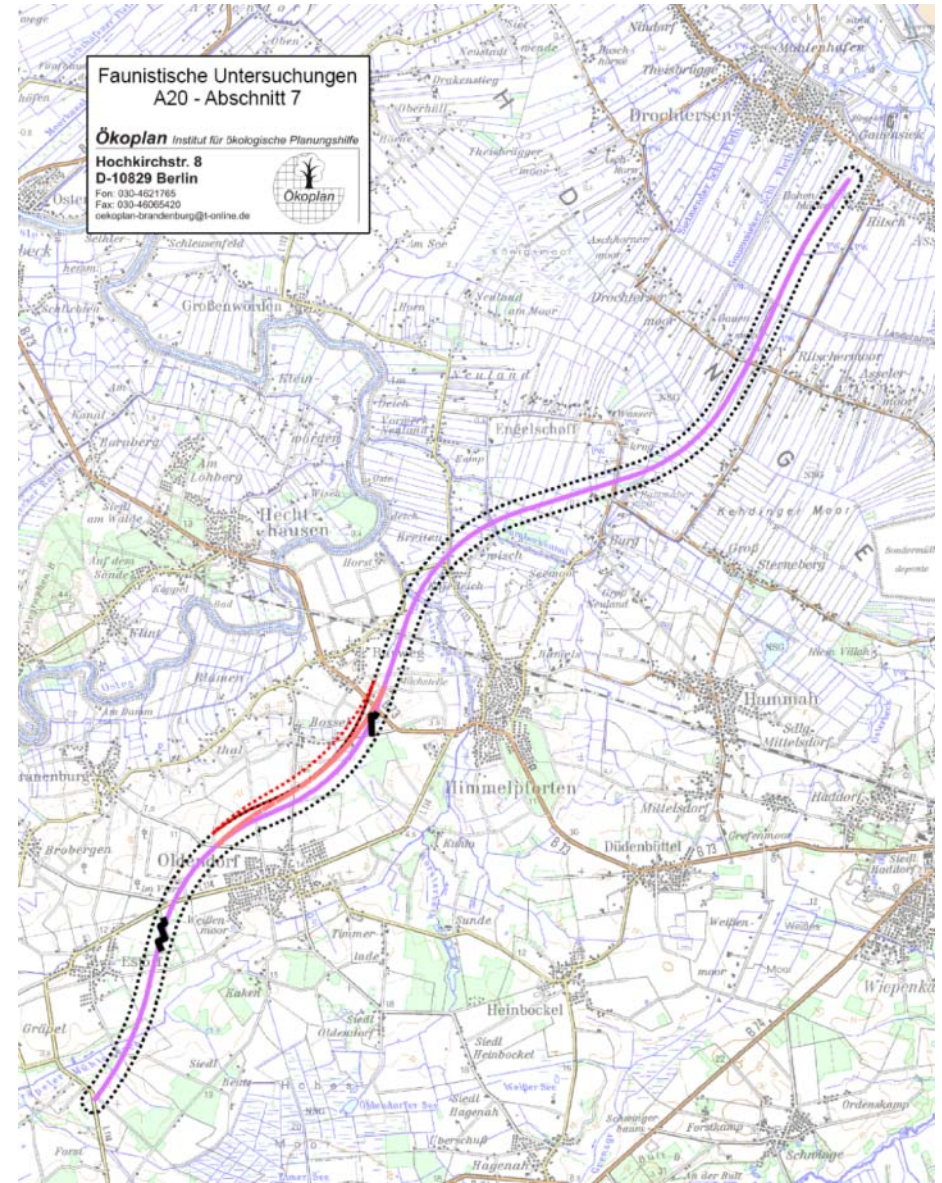


**Abschnitt 7: Elm (L 114) – Drochtersen (A 20/A 26)**  
**Scoping-Termin 31.08.2010**

TOP 4 Inhalte der Fachplanungen – Umweltfachliche Untersuchungen

Amphibien-  
Sonderunter-  
suchung zu  
Wander-  
beziehungen

- 2 Fangzaunstandorte, jeweils 500m Länge
- Fanggefäße im Abstand von 10 bis 15m, tägliche Kontrolle
- Zeitraum: Februar bis Mai
- Linientaxierung zur Abwanderung, Mai bis September



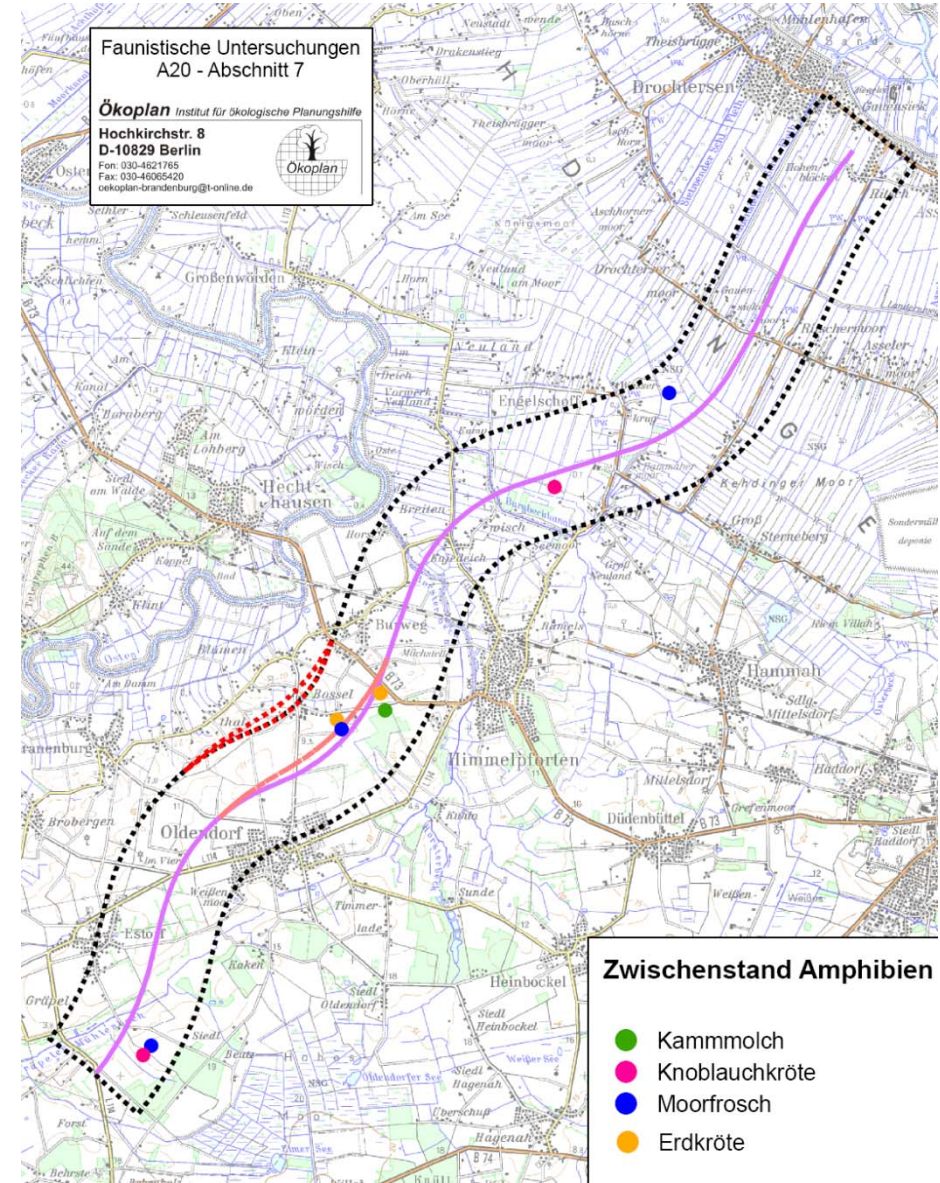




**Abschnitt 7: Elm (L 114) – Drochtersen (A 20/A 26)**  
**Scoping-Termin 31.08.2010**

TOP 4 Inhalte der Fachplanungen – Umweltfachliche Untersuchungen

Amphibien	• 7 Arten
Zwischenstand der Kartier- ergebnisse	Hervorzuheben: <ul style="list-style-type: none"><li>• Kammmolch</li><li>• Knoblauchkröte</li><li>• Moorfrosch</li><li>• Erdkröte</li></ul>

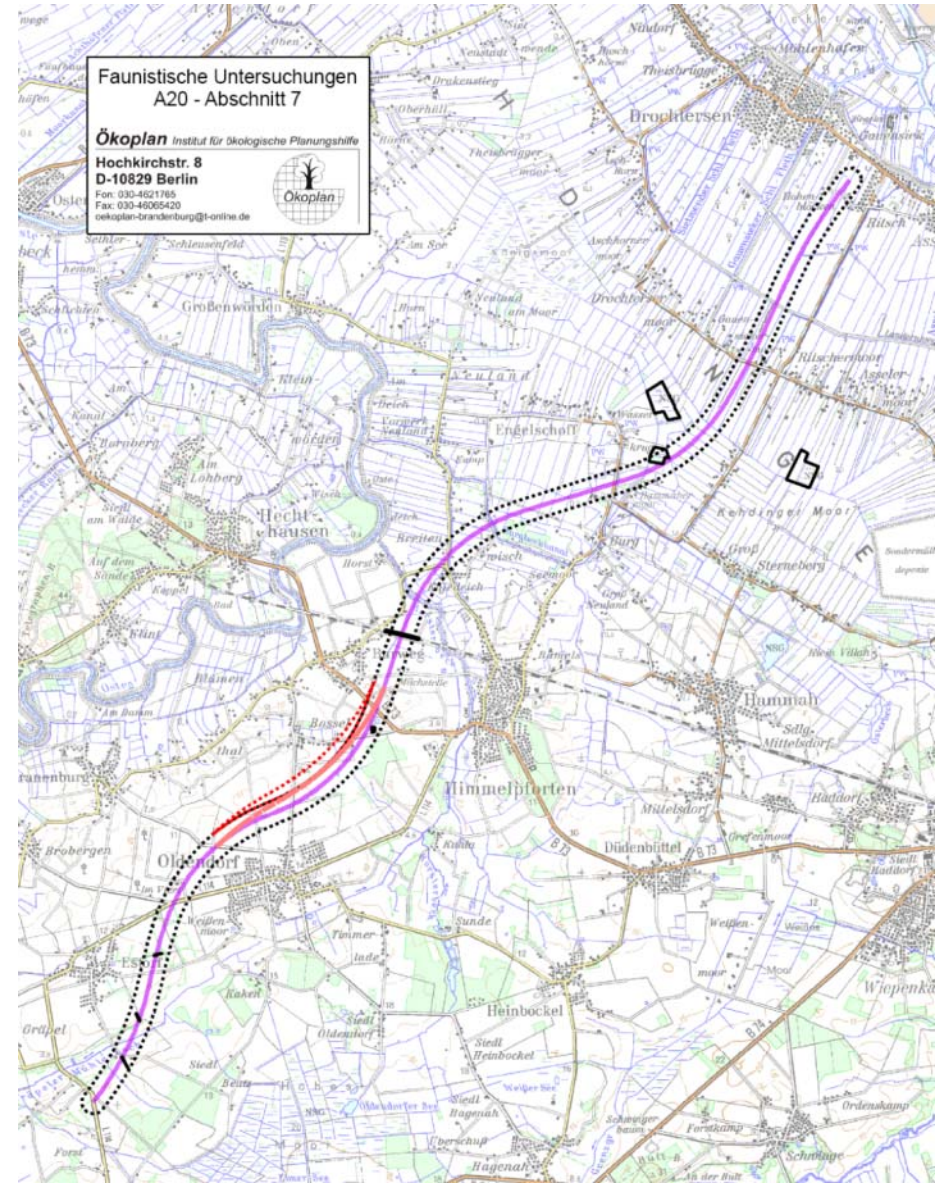






## Reptilien

- 300m-Korridor sowie im FFH-Gebiet „Wasserkruher Moor und Willes Heide“
- Absuchen, Versteckkontrolle, Reptilienbleche
- Zeitraum: April bis September
- 8-10 Begehungen



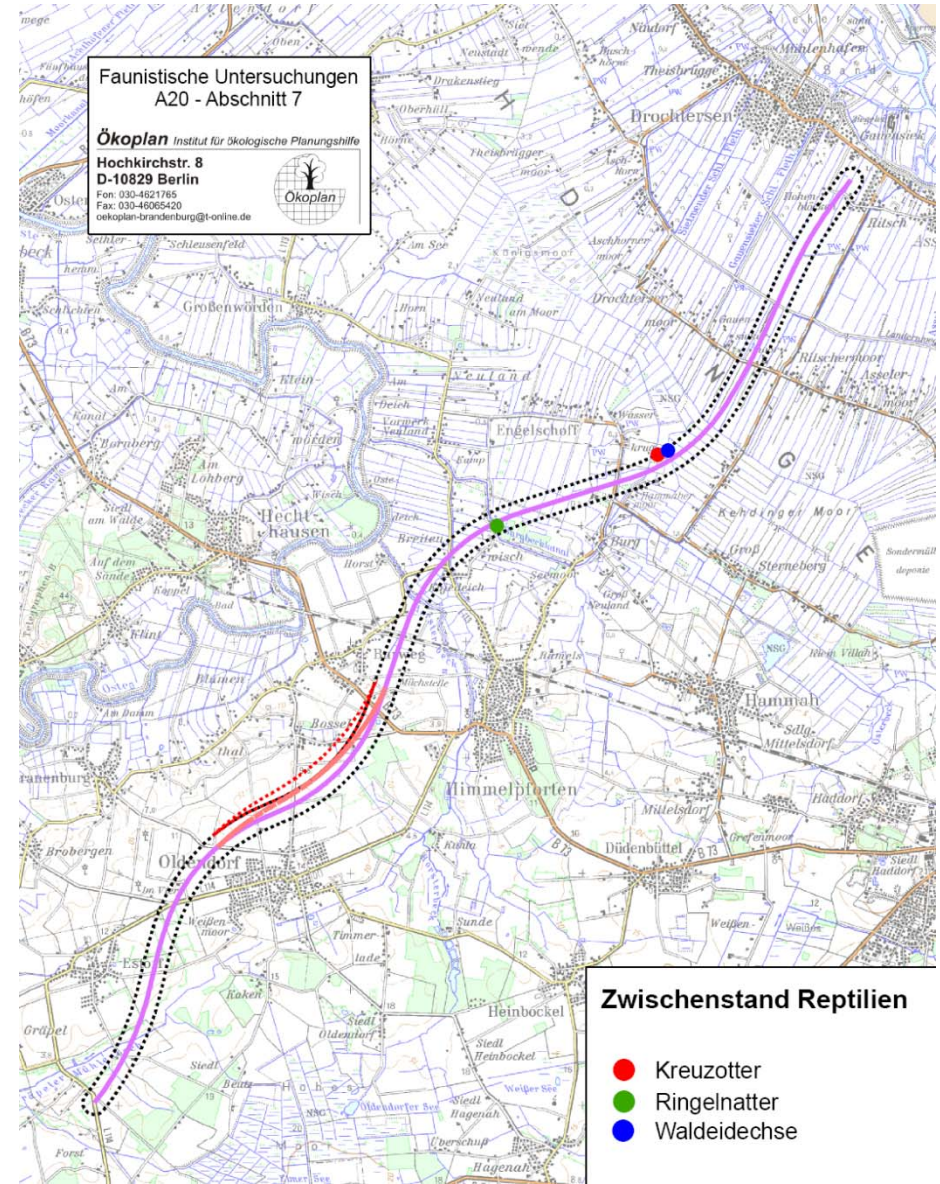




Abschnitt 7: Elm (L 114) – Drochtersen (A 20/A 26)  
Scoping-Termin 31.08.2010

TOP 4 Inhalte der Fachplanungen – Umweltfachliche Untersuchungen

Reptilien	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Arten</li></ul>
Zwischenstand der Kartier- ergebnisse	<p>Hervorzuheben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kreuzotter</li><li>• Ringelnatter</li><li>• Waldeidechse</li></ul>





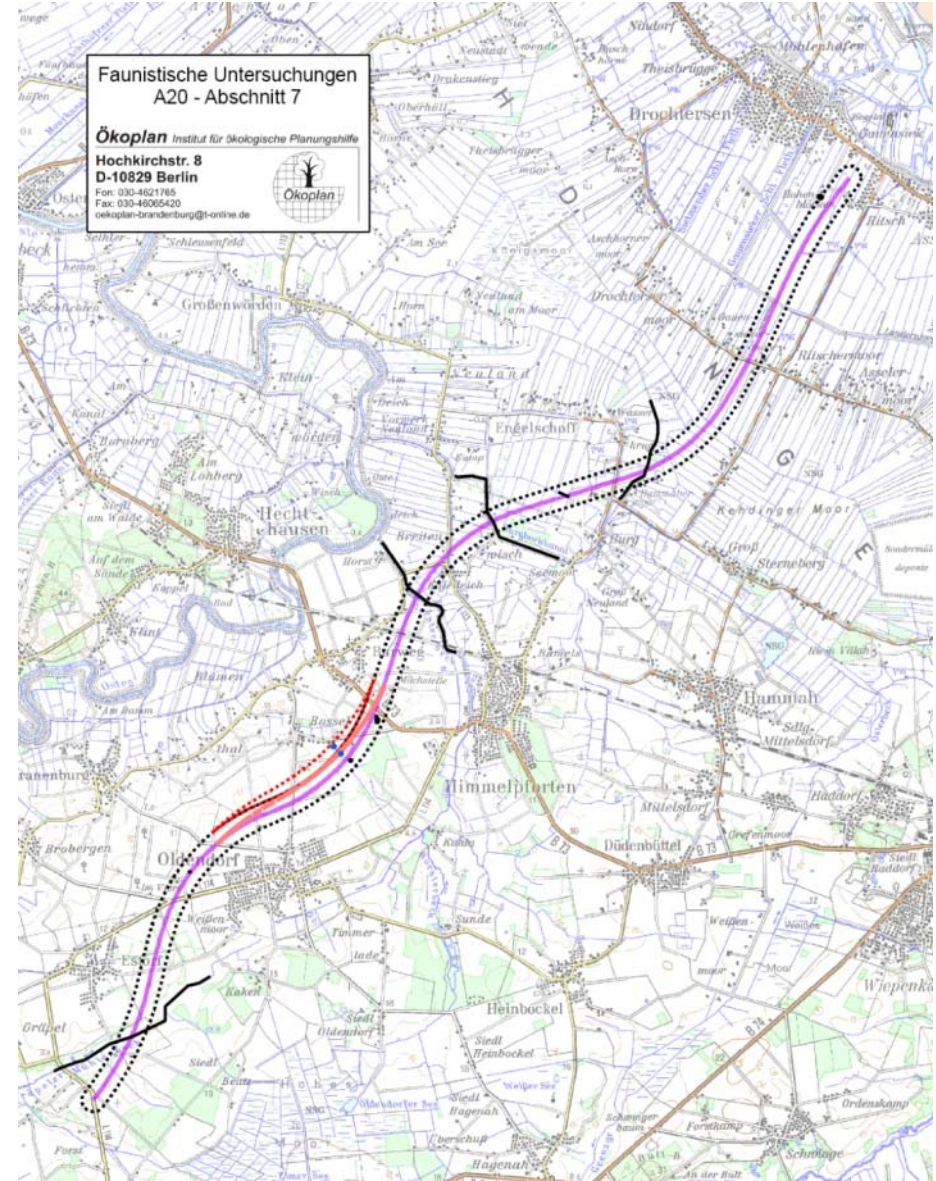


**Abschnitt 7: Elm (L 114) – Drochtersen (A 20/A 26)**  
**Scoping-Termin 31.08.2010**

TOP 4 Inhalte der Fachplanungen – Umweltfachliche Untersuchungen

Libellen

- 300m-Korridor
- Kescherfang, Suche nach Larven und Exuvien
- Zeitraum: Mai bis September
- 4-6 Begehungen







**Abschnitt 7: Elm (L 114) – Drochtersen (A 20/A 26)**  
**Scoping-Termin 31.08.2010**

TOP 4 Inhalte der Fachplanungen – Umweltfachliche Untersuchungen

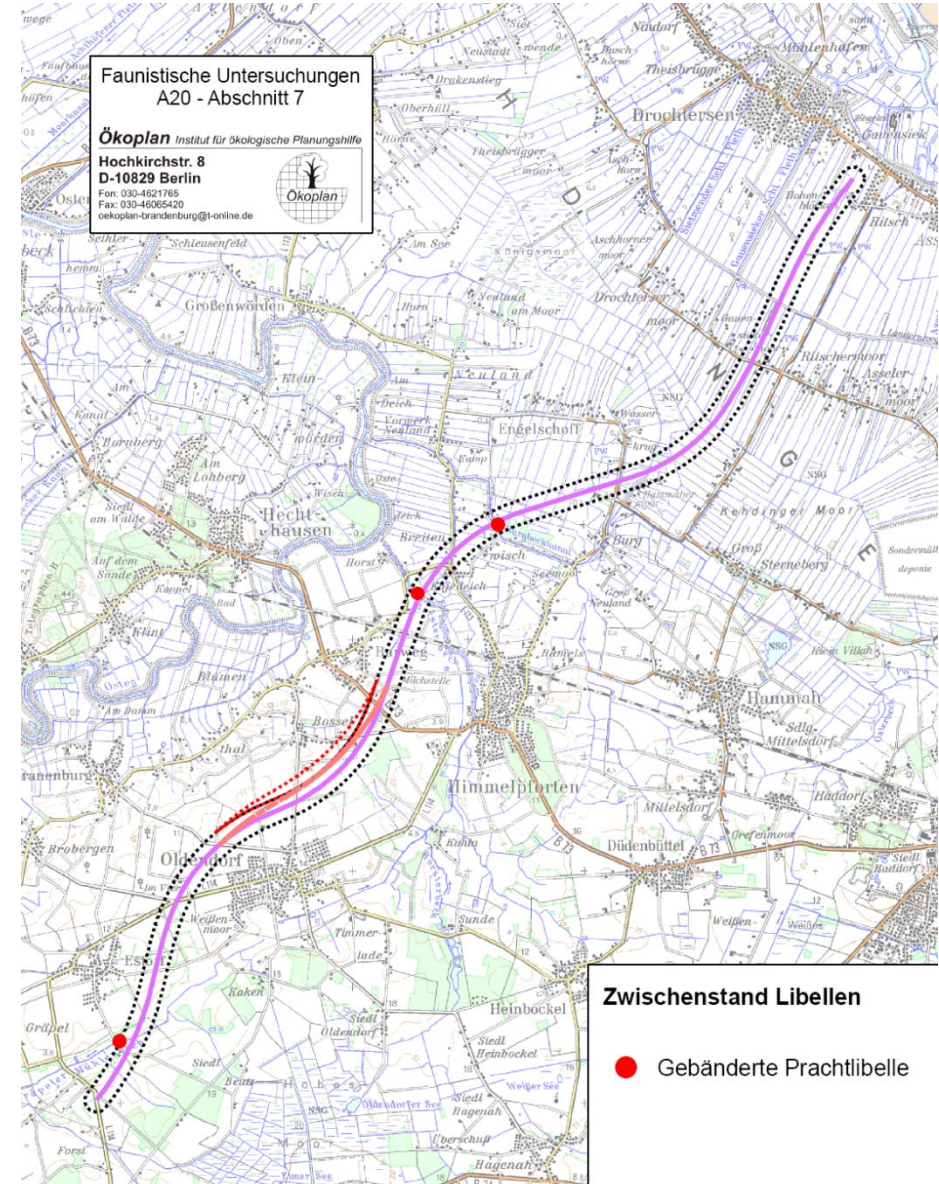
Libellen

Zwischenstand  
der Kartier-  
ergebnisse

- 17 Arten

Hervorzuheben:

- Gebänderte Prachtlibelle

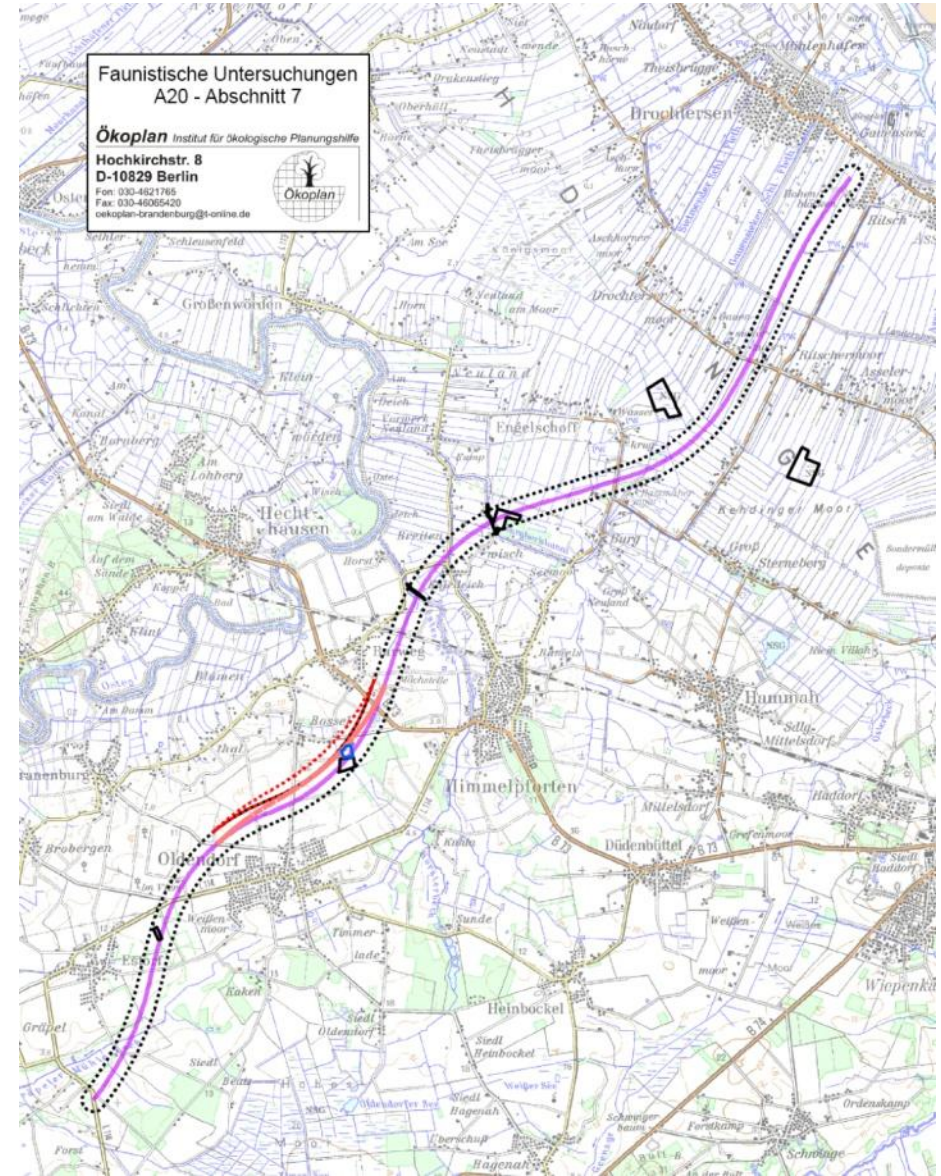






## Tagfalter

- 300m-Korridor sowie im FFH-Gebiet „Wasserkruger Moor und Willes Heide“
- Absuchen, Kescherfang, Sichtbeobachtung
- Zeitraum: April bis September
- 6 Begehungen



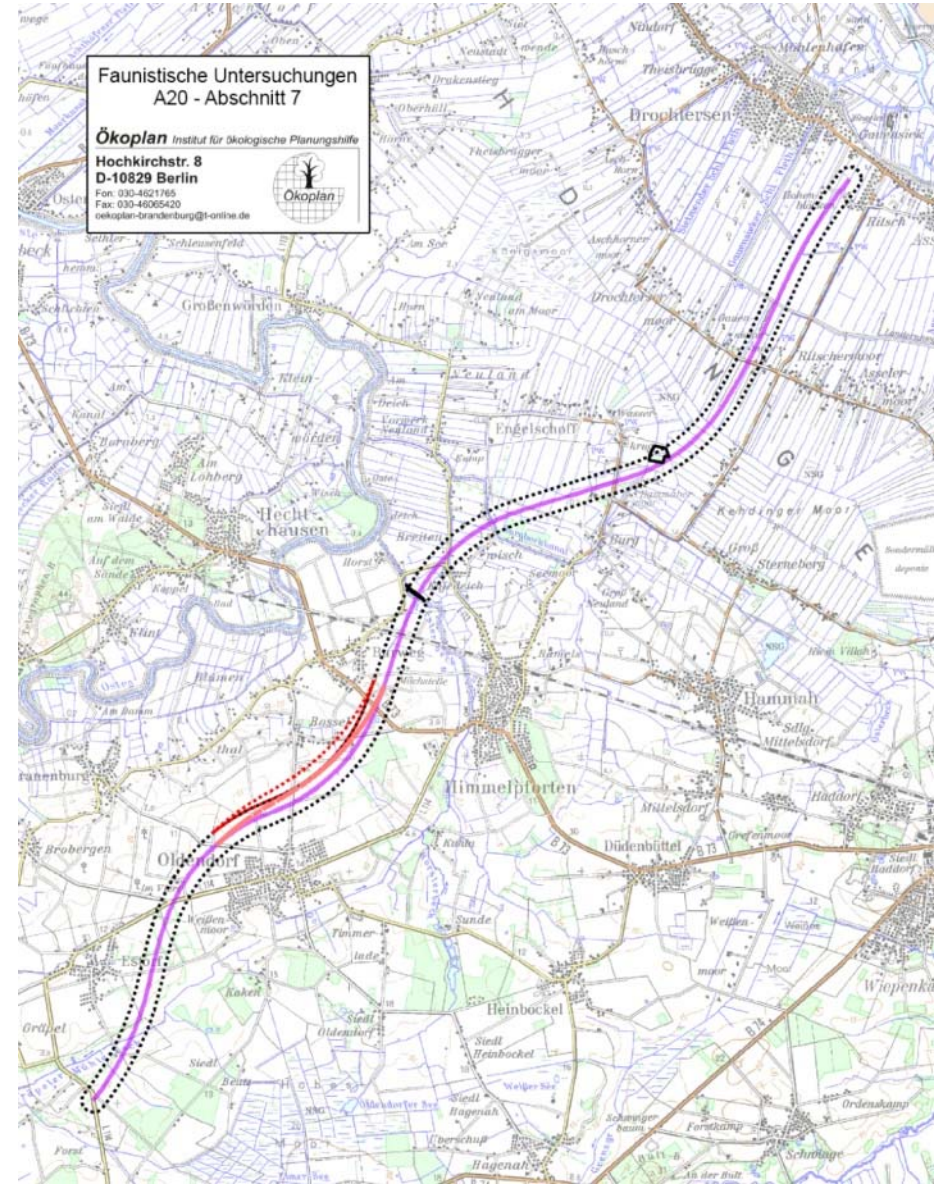


**Abschnitt 7: Elm (L 114) – Drochtersen (A 20/A 26)**  
**Scoping-Termin 31.08.2010**

TOP 4 Inhalte der Fachplanungen – Umweltfachliche Untersuchungen

**Nachtfalter**

- 300m-Korridor
- Lichtfallen, Köderfallen, Raupen-suche
- Zeitraum: Mai bis September
- 6-8 Begehungen





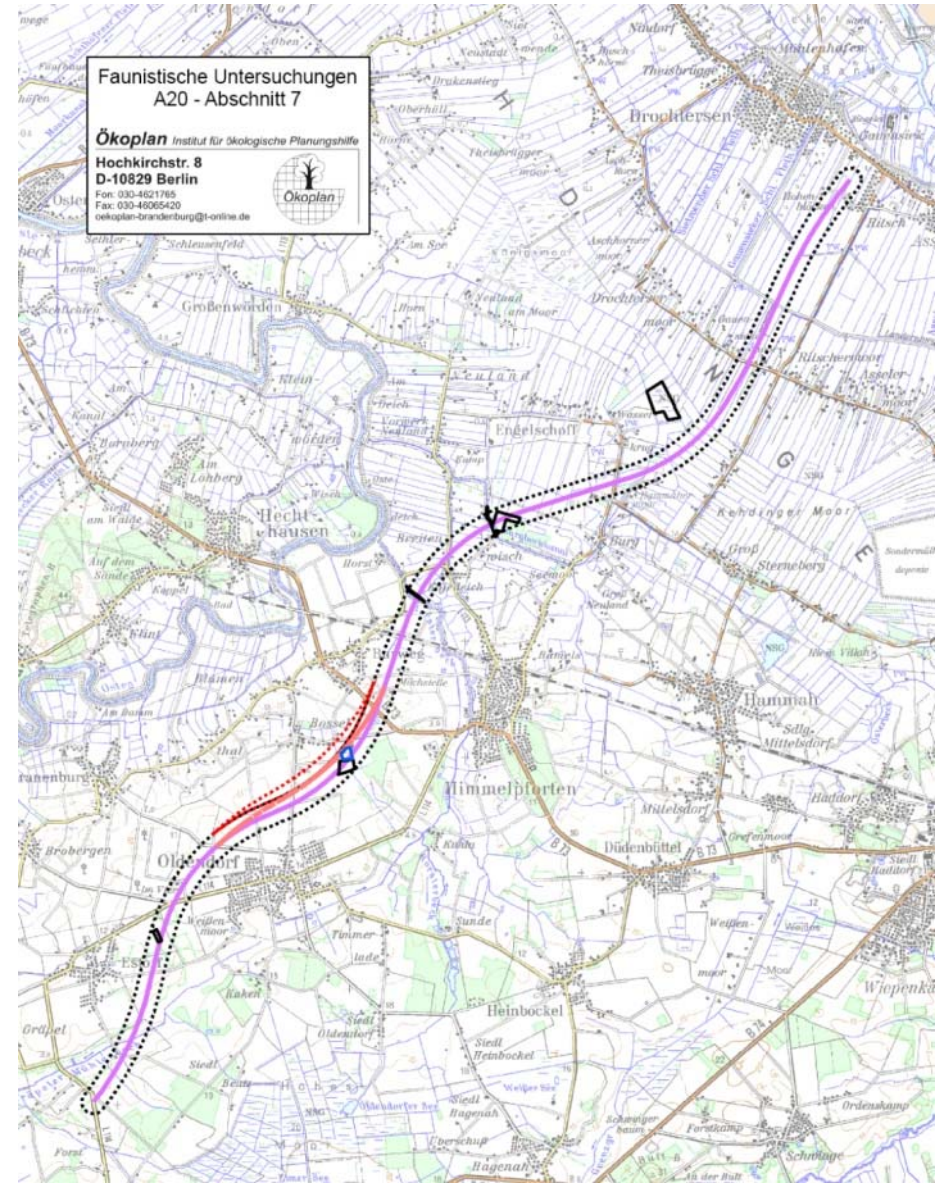


**Abschnitt 7: Elm (L 114) – Drochtersen (A 20/A 26)**  
**Scoping-Termin 31.08.2010**

TOP 4 Inhalte der Fachplanungen – Umweltfachliche Untersuchungen

**Heuschrecken**

- 300m-Korridor sowie im FFH-Gebiet „Wasserkruher Moor und Willes Heide“
- Sichtbeobachtung, Handfang, Verhören, Detektor
- Zeitraum: Mai, Juli bis September
- 4 Begehungen







**Abschnitt 7: Elm (L 114) – Drochtersen (A 20/A 26)**  
**Scoping-Termin 31.08.2010**

TOP 4 Inhalte der Fachplanungen – Umweltfachliche Untersuchungen

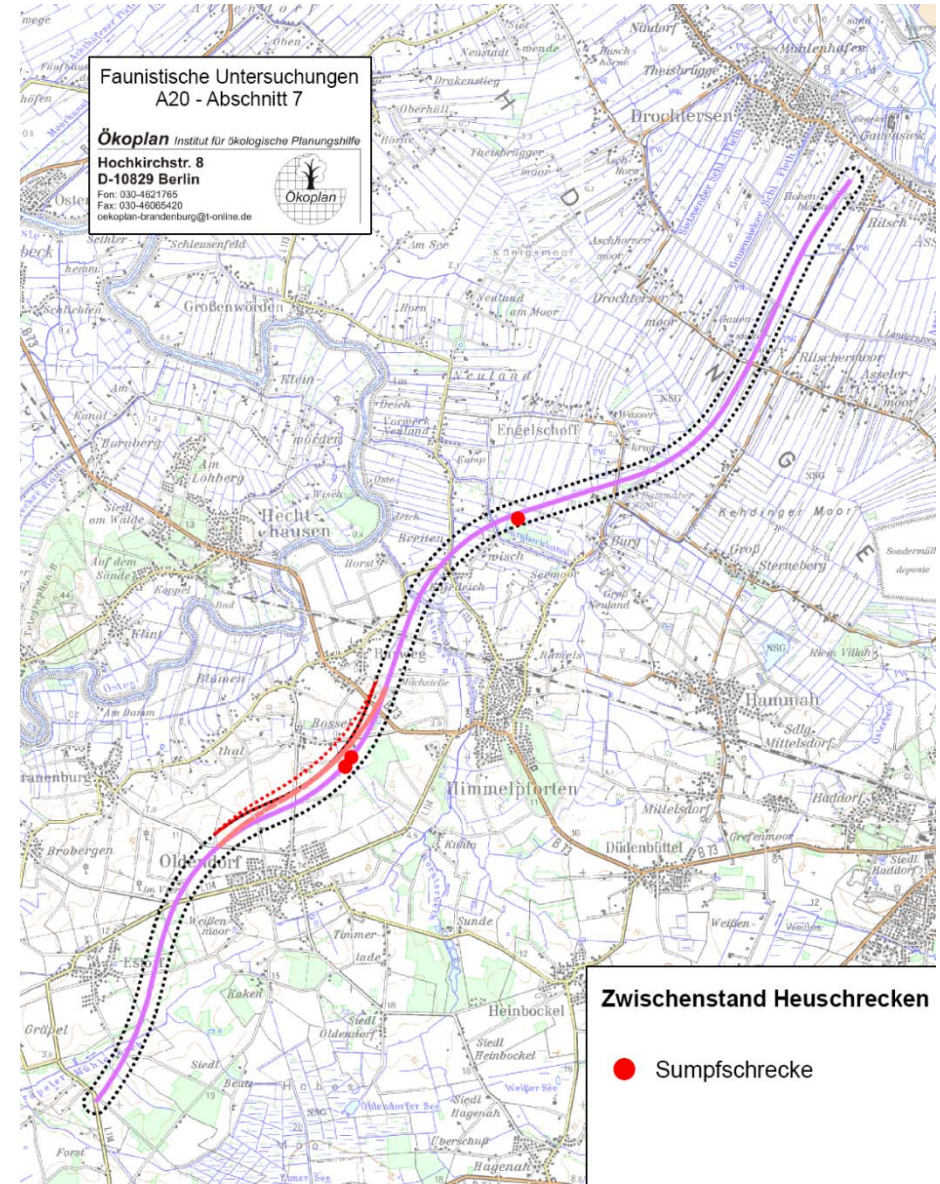
Heuschrecken

- 13 Arten

Zwischenstand  
der Kartier-  
ergebnisse

Hervorzuheben:

- Sumpfschrecke

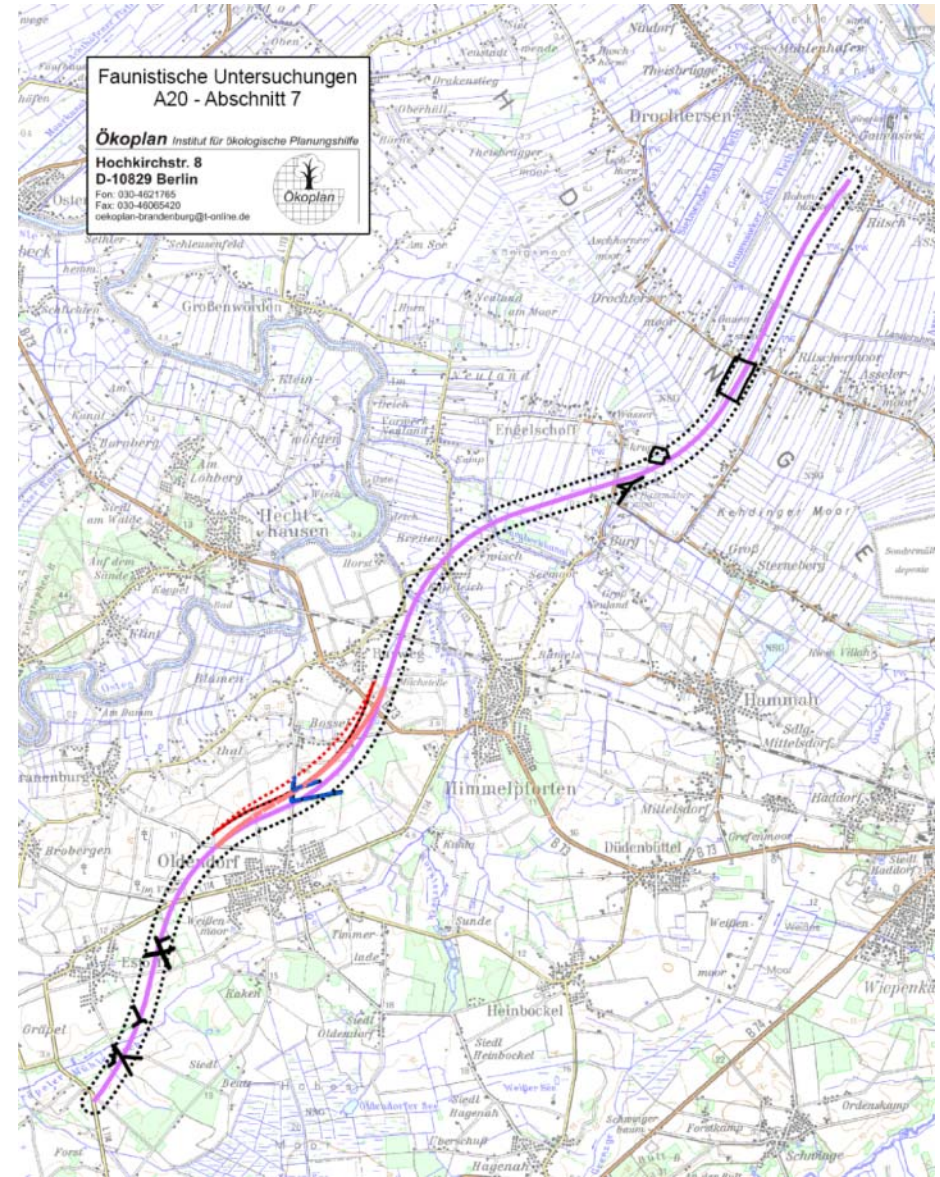




**Abschnitt 7: Elm (L 114) – Drochtersen (A 20/A 26)**  
**Scoping-Termin 31.08.2010**

TOP 4 Inhalte der Fachplanungen – Umweltfachliche Untersuchungen

Holzkäfer	<ul style="list-style-type: none"><li>• 300m-Korridor</li><li>• Absuchen, Fensterfallen, Flugfallen, Abklopfen, Probenahme</li><li>• Zeitraum: März bis August</li><li>• 8 Begehungen</li></ul>
-----------	---





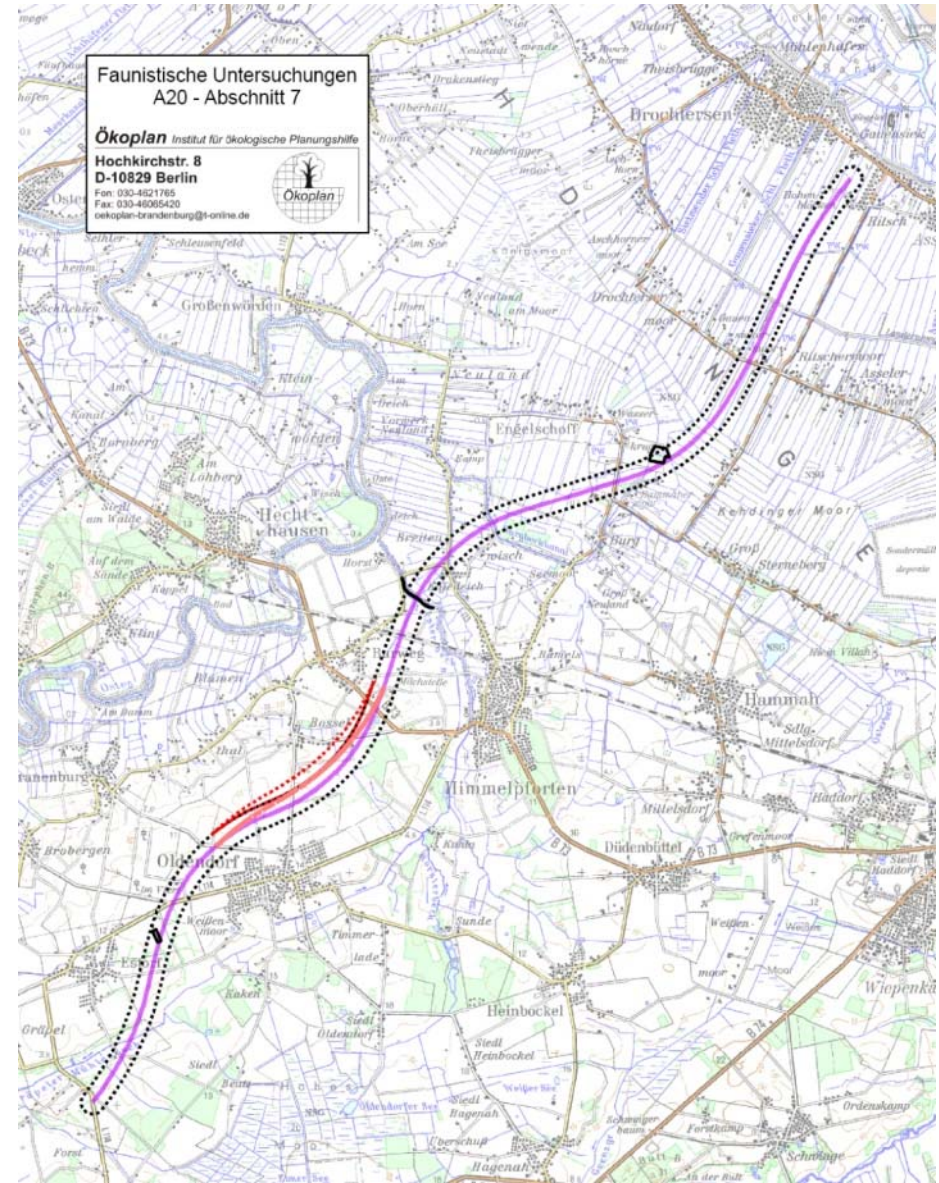


**Abschnitt 7: Elm (L 114) – Drochtersen (A 20/A 26)**  
**Scoping-Termin 31.08.2010**

TOP 4 Inhalte der Fachplanungen – Umweltfachliche Untersuchungen

**Laufkäfer**

- 300m-Korridor
- Bodenfallen, 8 pro Standort
- Zeitraum: Frühjahr und Herbst
- 3 Fangperioden April bis Juni



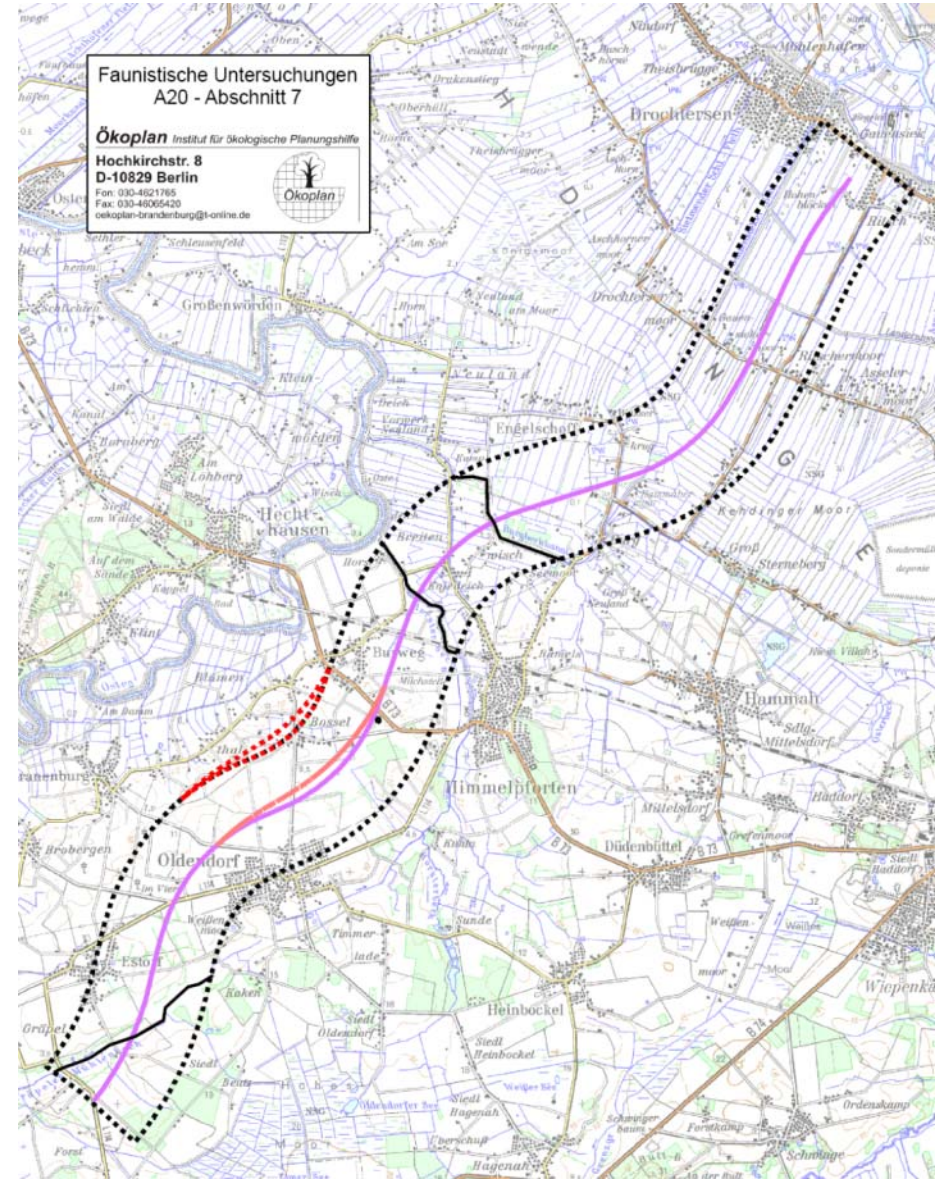




**Abschnitt 7: Elm (L 114) – Drochtersen (A 20/A 26)**  
**Scoping-Termin 31.08.2010**

TOP 4 Inhalte der Fachplanungen – Umweltfachliche Untersuchungen

Fische, Rundmäuler und Muscheln	<ul style="list-style-type: none"><li>• Elektrofischung bzw. Muschelerfassung</li><li>• Zeitraum: Spätsommer</li><li>• 500 bis 1.000m beiderseits der Trasse</li></ul>
---------------------------------	--





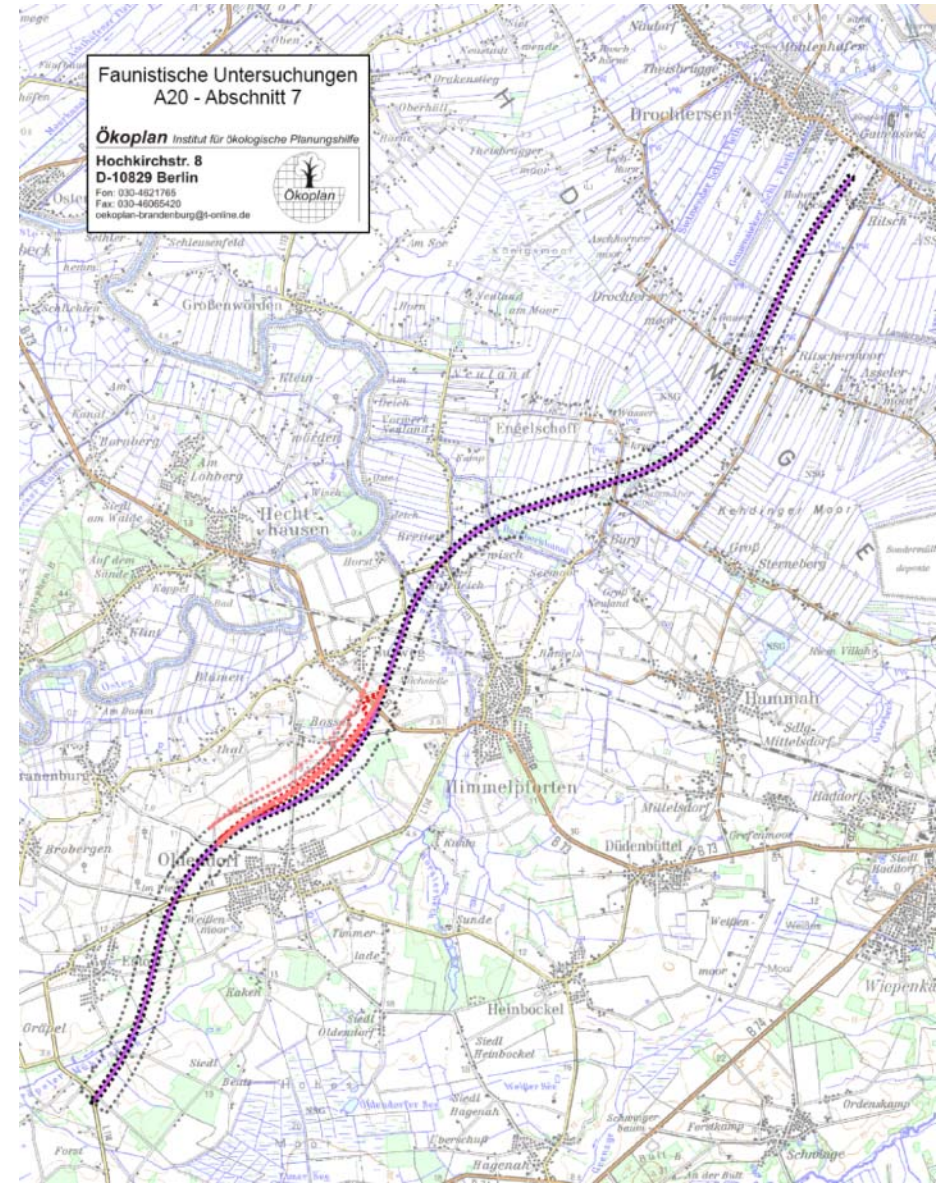
Schutzgut Pflanzen	
Bestandserfassung und -bewertung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bedeutung von Biotopen als Lebensraum für Pflanzen und Tiere auf der Grundlage einer flächendeckenden Biotopkartierung (M 1 : 2.000)</li><li>• Gesetzlich geschützte Biotope (§ 24 NAGBNatSchG, § 30 BNatSchG)</li><li>• Natura-2000-Gebiete (FFH- und Vogelschutzgebiete) (Lebensraumtypen)</li><li>• Naturschutzgebiete</li><li>• Landschaftsschutzgebiete</li><li>• Geschützte Landschaftsbestandteile (§ 22 NAGBNatSchG),</li><li>• Naturdenkmale (§ 21 NAGBNatSchG)</li><li>• Erfassung von Waldbeständen im Sinne von § 2 NWaldLG</li></ul>
Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Flächenbeanspruchung von Biotopen durch Versiegelung und Überprägung (anlagen- und baubedingt)</li><li>• Flächenbeanspruchung von gesetzlich geschützten Biotopen (anlagen- und baubedingt)</li><li>• Beeinträchtigung von Biotopen durch Nährstoffanreicherung (betriebsbedingt)</li><li>• Potenzielle Beeinträchtigung von grundwasserabhängigen Biotopen (anlagen- und baubedingt)</li><li>• Zerschneidung von Vorrang- und Vorsorgegebieten für Natur und Landschaft gemäß RROP (anlagenbedingt)</li></ul>





## Biotoptypen

- Flächendeckend im Untersuchungsraum (300m-Korridor) inkl. charakteristischer Arten
- Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I in dem FFH-Gebiet und im Baufeld des Vorhabens
- Kartierung von Pflanzenarten nach Anhang II und IV FFH-RL sowie geschützter und gefährdeter Arten im Baufeld des Vorhabens
- Erfassung geschützter Biotope (§§ 24 und 22 NAGBNatSchG und § 30 BNatSchG)







Schutzgut Boden	
Bestandserfassung und -bewertung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Biotopentwicklungspotenzial</li><li>• Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte</li><li>• Natürliche Ertragsfähigkeit</li><li>• Bodenschutzwald</li><li>• Bodenplanungsgebiete gem. § 4 NBodSchG</li><li>• Vorbelastungen</li><li>• Historische alte Waldstandorte</li></ul>
Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verlust von Böden durch Versiegelung und Überprägung (anlagen- und baubedingt)</li><li>• Verlust von Böden mit besonderer Bedeutung (anlagen- und baubedingt)<ul style="list-style-type: none"><li>- Natürliche Ertragsfunktion,</li><li>- Biotopentwicklungspotenzial und</li><li>- Archiv der Kultur- und Naturgeschichte.</li></ul></li><li>• Beeinträchtigungen des Bodens durch Schadstoffimmissionen (betriebsbedingt)</li><li>• Potenzielle Beeinträchtigung des Bodenwasserhaushaltes im Bereich grundwasserabhängiger Böden (anlagen- und baubedingt)</li></ul>

## Erforderliche Untersuchungen:

- Baugrunduntersuchung



Schutzgut Wasser - Grundwasser	
Bestandserfassung und -bewertung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorranggebiete und Vorsorgegebiete für die Trinkwassergewinnung</li><li>• Wasserschutzgebiete</li><li>• Grundwassernutzungsfunktion</li><li>• Funktion des Grundwassers als Standortfaktor (grundwassergeprägte Gebiete)</li><li>• Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen ins Grundwasser</li></ul>
Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beeinträchtigung/ Durchführung von Trinkwasserschutzgebieten sowie von Vorrang- und Vorsorgegebieten für die Trinkwassergewinnung (betriebsbedingt)</li><li>• Potenzielle Beeinträchtigung des Grundwasserspiegels durch Absenkung/ Stau in Bereichen mit hoch anstehendem Grundwasser (anlagen- und baubedingt)</li><li>• Potenzielle Beeinträchtigung von Bereichen mit besonderer Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen ins Grundwasser (betriebsbedingt)</li><li>• Verlust von Infiltrationsflächen durch Versiegelung (anlagenbedingt)</li></ul>

## Erforderliche Untersuchungen:

- wassertechnische Untersuchungen



### Schutzgut Wasser - Oberflächengewässer

Bestandserfassung  
und -bewertung

- Fließgewässer (Gewässerstrukturgüte, Gew.- und Auendynamik, Naturnähe)
- Stillgewässer (Naturnähe in Hinblick auf die Gewässer- und Uferstruktur)

Auswirkungen

- Verlust von Stillgewässern durch Überbauung (anlagenbedingt)
- Beeinträchtigungen von Fließgewässern im Bereich von Gewässerquerungen
- Beeinträchtigung von Überschwemmungsgebieten durch Zerschneidung
- Beeinträchtigung von Fließgewässern durch Verlegung

Erforderliche Untersuchungen:

- wassertechnische Untersuchungen





Schutzgut Klima/Luft	
Bestandserfassung und -bewertung	<ul style="list-style-type: none"><li>• klimatische und lufthygienische Belastungsräume</li><li>• Klimaökologische Ausgleichsräume</li><li>• Lufthygienische und klimatische Ausgleichsfunktion</li><li>• Wald mit Klimaschutzfunktion und Immissionsschutzfunktion</li></ul>
Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beeinträchtigungen von klimaökologischen Ausgleichsräumen sowie von Frisch- und Kaltluftleitbahnen durch Zerschneidung und Verkehrsimmissionen (anlagen- und betriebsbedingt)</li><li>• Verlust von Waldflächen mit Klima-/Immissionsschutzfunktion (anlagen- und baubedingt)</li></ul>

## Erforderliche Untersuchungen:

- schadstofftechnische Untersuchung



Schutzgut Landschaft	
Bestandserfassung und -bewertung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bedeutung (naturraumtypische Eigenart) von Landschaftsbildeinheiten</li><li>• Visuelle Empfindlichkeit (Freiheit von Beeinträchtigungen) von Landschaftsbildeinheiten</li><li>• Unzerschnittene verkehrsarme Räume mit einer Größe von mehr als 100 km<sup>2</sup></li></ul>
Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zerschneidung von Landschaftsräumen mit mittlerer oder hoher Bedeutung für das Landschaftsbild (anlagenbedingt)</li><li>• Beeinträchtigung von bedeutsamen Landschaftsräumen mit besonderer Empfindlichkeit durch Verlärmung (betriebsbedingt)</li><li>• Beeinträchtigung von Landschaftsräumen mit besonderer Empfindlichkeit durch visuelle Überprägung (anlagenbedingt)</li><li>• Verlust von landschaftsbildprägenden Strukturen durch Überbauung (anlagenbedingt)</li><li>• Zerschneidung und Beeinträchtigung von unzerschnittenen verkehrsarmen Räumen (anlagen- und betriebsbedingt)</li></ul>

## Erforderliche Untersuchungen:

- Erhebung gliedernder und belebender Landschaftselemente



Schutzgut Kulturgüter- und sonstige Sachgüter	
Bestandserfassung und -bewertung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Baudenkmale gemäß § 3 Abs. 2 und 3 NDSchG (Gebäude, Gebäudeensembles)</li><li>• Bodendenkmale gemäß § 3 Abs. 4 NDSchG (Grabhügel, Ringwälle, Grabhügelgruppen, Landwehre etc.)</li><li>• historische Siedlungsformen</li><li>• historische Wälder</li><li>• historische Kulturlandschaften und -landschaftsteile</li></ul>
Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verlust von Baudenkmalen (anlagenbedingt)</li><li>• Verlust von Bodendenkmalen (anlagenbedingt)</li><li>• Verlust von historischen Siedlungsformen und historischen Wäldern sowie von Wallhecken und Heideflächen (anlagenbedingt)</li></ul>

## Erforderliche Untersuchungen:

- Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde hinsichtlich der Flächen, die vor Bauausführung einer Prospektion unterzogen werden sollten





### Vernetzung (abschnittsübergreifend)

#### Bestandserfassung und -bewertung

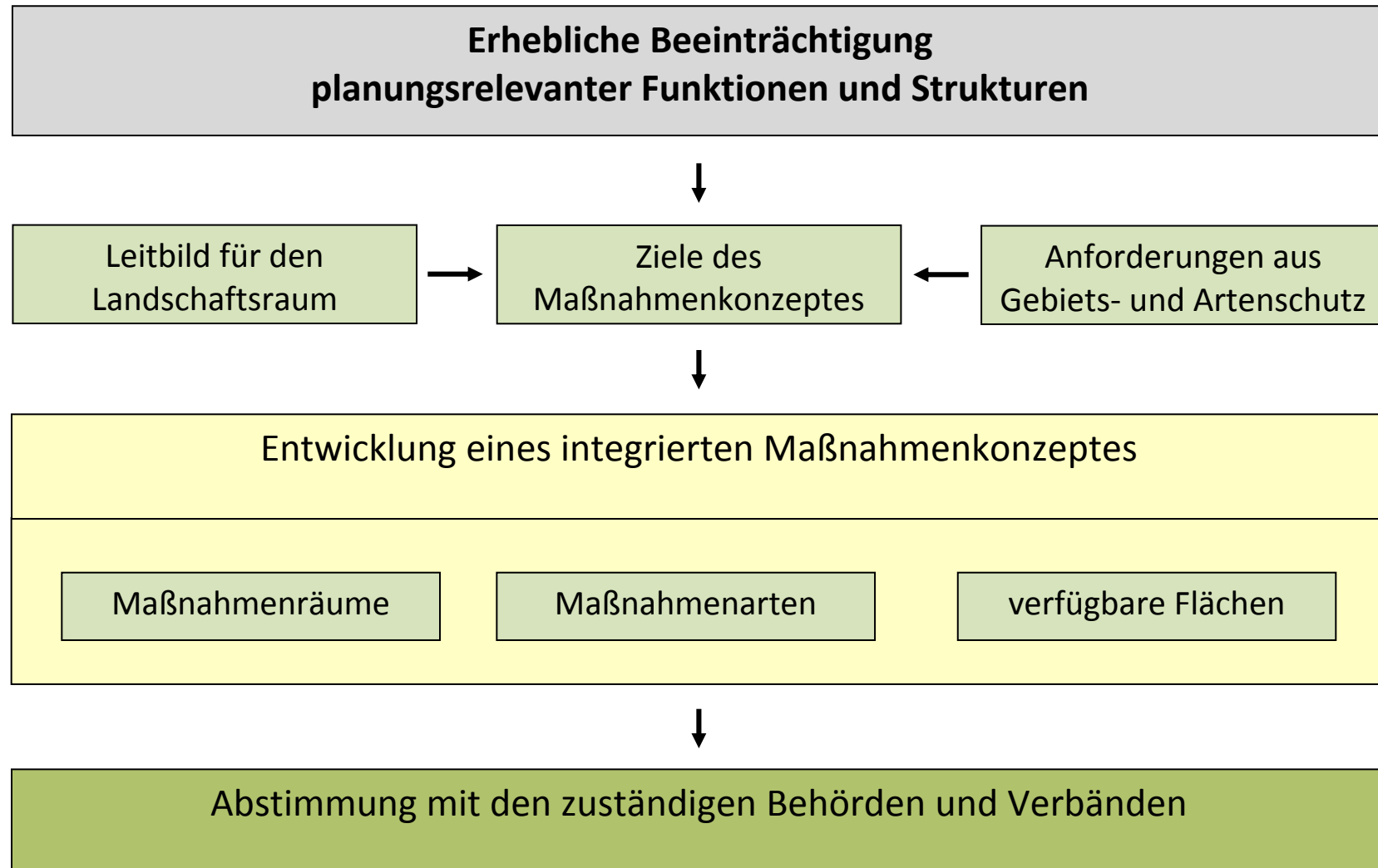
- Auswerten von Erhebungen / Erkenntnissen aus der UVS
- Auswerten von abschnittsbezogenen Hinweisen zu Querungsmöglichkeiten aus dem Raumordnungsverfahren
- Auswerten von vorliegenden Planungen Dritter, z.B.
  - „Lebensraumkorridore für Mensch und Natur“ BfN / DJV
  - Gutachten zu „Unzerschnittenen verkehrsarmen Räumen“ BfN
- Abfrage faunistischer Daten für definierte Zielarten (z.B. bei Naturschutzbehörden)
- Auswerten von Wildunfallstatistiken der Landkreise
- Befragung der Jagdbehörden / Revierinhaber zu relevanten Tierarten
- Ggf. zusätzliche Erhebungen bestimmter Tierarten / Artengruppen

#### Ziele

- Darstellung der Vernetzungsbeziehungen von relevanten Zielarten (v.a. Fischotter, Fledermäuse, jagdbares Wild) und Lebensräumen (v.a. Feuchtlebensräume und Gewässer)
- Festlegung der Ziele für ermittelte Konfliktbereiche und Erarbeitung möglicher Vermeidungsmaßnahmen
- Definition der Mindestanforderungen an Bauwerke mit Querungsfunktion
- Vorschläge für abschnittsübergreifende Kompensationsmaßnahmen



# Ablauf der Maßnahmenplanung





**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit  
und Mitwirkung**